

SCHULER AUKTIONEN



Eine Auswahl
A Selection
Une Sélection
Una Selezione
一个选择
избранное

152. Kunst- & Antiquitätenauktion
18. und 20. bis 22. März 2019



Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 399 70 10
Telefax +41 43 399 70 11

Représentation en Suisse Romande
Schuler Auktionen AG
65, Rue des Bains
1205 Genève
Suisse

Téléphone +41 22 321 68 67
Téléfax +41 22 321 68 67

schulerauktionen.ch
info@schulerauktionen.ch
f schulerauktionen



152. Kunst- & Antiquitätenauktion 18. und 20. bis 22. März 2019

Montag & Mittwoch bis Freitag
09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Ausstellung 9. bis 15. März 2019

Samstag bis Freitag
11.00 - 18.00 Uhr

Hinweis

In diesem Katalog finden Sie ausgewählte
Objekte der 152. Kunst- & Antiquitätenauktion.

Das vollständige Auktionsangebot (ab 3. März 2019)
sowie allgemeine Informationen finden Sie auf unserer
Webseite:

www.schulerauktionen.ch

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort	
6	Auktionseinteilung Blaue Auktion	
7	Auktionseinteilung Auktion im Saal	
8	Glas, Fayence, Porzellan	
10	Jugendstil, Art Déco, Design	
14	Miniaturen, Objets de Vertu	
18	Silber	
22	Kunsthandwerk	
26	Ikonen	
28	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	
32	Asiatica	
38	Schmuck	
44	Taschen- und Armbanduhren	
50	Schweizer Gemälde	
54	Internationale Gemälde	
60	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	
66	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	
70	Vintage Design und Klassiker	
74	Weine und Spirituosen	
78	Möbel, Spiegel, Leuchten	
84	Waffen	
90	Grossuhren	
100	Informationen für Käufer	
101	Wie bieten	
102	Beratung, Einlieferung	
102	Auktionstermine	
103	Einfach versteigern	
104	Einliefererkonditionen	
106	Conditions de livraison	
108	Consignment conditions	
111	Kontakte	
114	Nachbericht 151. Auktion	
127	Auktionsauftrag	

Vorwort

Geschätzte Kundschaft, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses

Farbenfroh wie der Frühling präsentiert sich auch unsere kommende März-Auktion.

Bereits seit 35 Jahren hält Schuler Auktionen am Konzept eines vierteljährlichen, möglichst breiten Angebots fest, und ich freue mich sehr, dass wir auch dieses Mal eine aussergewöhnliche Palette an Auktionslosen anbieten dürfen. Sie reicht vom Altmeistergemälde über tibetische Kunst, eine Sammlung Jugendstilvasen oder Ikonen bis zu hochwertigem Schmuck und Kunstwerken des ausgehenden 20. Jahrhunderts.

Mit besonderer Freude möchte ich auf ein Reliquienkästchen in der Art von Limoges hinweisen, welches mit seiner feinen Ziselierung die Pracht des alten Kunsthandwerks eindrücklich aufzeigt. Es ist mit einem sehr ähnlichen Reliquienkästchen vergleichbar, das sich in der Schatzkammer der Kirche St. Margaret in Düsseldorf-Gerresheim befindet. Es handelt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um eine Replik des Goldschmieds Conrad Anton Beumers (1837–1921).

Daneben laden wie immer antike Möbel, Uhren, Silber und Teppiche sowie Design oder die Fülle an dekorativen Objekten zur Durchsicht unseres Onlinekataloges ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Michael Abegg



Auktionseinteilung Blaue Auktion

Für die im Katalog in blauer Schrift festgehaltenen Objekte müssen die Bietaufträge schriftlich oder online über www.liveauctioneers.com erfolgen. Die Online-Auktion wird in zwei parallelen Sessionen versteigert.

Abgabe schriftliche Gebote bis Freitag, 15. März 2019, 18:00 Uhr

Montag, 18. März 2019
Online

1. Session			
09:00 Uhr	Tischkultur	5000 – 5036	
09:15 Uhr	Silber	5100 – 5219	
09:50 Uhr	Münzen	5250 – 5298	
10:00 Uhr	Dekoratives Kunsthandwerk	5300 – 5581	
11:50 Uhr	Volkskunst, Varia	5600 – 5837	
13:30 Uhr	Ikonen	5900 – 5913	
13:40 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	5950 – 5988	
14:00 Uhr	Asiatica	6000 – 6120	
2. Session			
09:00 Uhr	Schmuck	6200 – 6484	
11:00 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	6500 – 6590	
11:30 Uhr	Helvetica	6600 – 6637	
11:40 Uhr	Alte Graphik	6650 – 6661	
11:45 Uhr	Schweizer Gemälde	6700 – 6764	
12:10 Uhr	Internationale Gemälde	6800 – 6858	
12:30 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	6900 – 6934	
12:45 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	7000 – 7059	
13:10 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	7100 – 7215	
13:50 Uhr	Waffen	7300 – 7448	
14:30 Uhr	Grossuhren	7500 – 7562	
14:50 Uhr	Weine und Spirituosen	9000 – 9075	

Auktionseinteilung Auktion im Saal

Alle Objekte werden gleichzeitig mit der Versteigerung im Saal auch online versteigert.

Abgabe Gebote und Registrierung bis 24h vor Auktionsbeginn

Mittwoch, 20. März 2019	09:00 Uhr	Glas, Fayence, Porzellan	1 – 15
	09:15 Uhr	Jugendstil, Art Déco, Design	20 – 85
	09:50 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	200 – 248
	10:10 Uhr	Silber	300 – 378
	10:45 Uhr	Kunsthandwerk	500 – 647
	14:00 Uhr	Ikonen	700 – 734
Donnerstag, 21. März 2019	14:45 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	800 – 908
	09:00 Uhr	Asiatica	1000 – 1075
	14:00 Uhr	Schmuck	2000 – 2219
	15:45 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	2300 – 2375
	09:00 Uhr	Schweizer Gemälde	3000 – 3053
	09:30 Uhr	Internationale Gemälde	3100 – 3162
Freitag, 22. März 2019	10:15 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	3200 – 3239
	10:45 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	3300 – 3355
	14:00 Uhr	Vintage Design und Klassiker	3400 – 3421
	14:20 Uhr	Weine und Spirituosen	3500 – 3546
	14:40 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	3600 – 3689
	15:20 Uhr	Waffen	3700 – 3792
	16:00 Uhr	Grossuhren	3900 – 3974

Glas, Fayence, Porzellan



13
Plattflasche, alpenländisch
Datiert 1752. Violettes Glas, Blumendekor mit Fuchs in Emailmalerei. Zinn-Schraubverschluss (ohne Deckel). H 15,5 cm.
CHF 200 / 400 EUR 180 / 360



12
Hochzeitsbecher, alpenländisch
Datiert 1709. Farbloses Glas, Liebessymbolik in Emailmalerei, Spruch: Die Libe hat uns zwei mit einen freien Hertz gebunden: 1709. H 10 cm.
CHF 300 / 500 EUR 270 / 450



Fragen beantwortet Ihnen gerne
Franziska Mathis Bashar
+41 43 399 70 31
mathis.franziska@schulerauktionen.ch



1
9 Ofenkacheln, Winterthur und Steckborn
Drei Kacheln (mittlere Reihe) Winterthur 17.Jh., sechs Kacheln (obere und untere Reihe) Steckborn 18.Jh. Fayence, Bemalung in Scharfffeuerfarben: Zentrale Kachel mit altem Mann als Tod, auf beiden Seiten gerahmt von einer Frauengestalt als allegorischer Darstellung der «Vorsichtigkeit» bzw. der «Gerechtigkeit». Obere und untere Reihe mit Figur, Tier bzw. Architektur in Landschaft. In einem Holzrahmen zu einem Bild zusammengefügt. Masse mit Rahmen: 98x72 cm; zentrale Kachel: 47x30 cm.
- Repariert, restauriert, Erhaltungsmängel.
CHF 1'800 / 3'600 EUR 1'640 / 3'270





73
Giles Bettison
 (Geb. Australien 1966)
 1998. Paddock Series «Little Squares». Vase. Farbloses Glas mit Murrinen. Kaum lesbar bezeichnet (Ätzsignatur). H 19,5 cm.
 CHF 800 / 1'200 EUR 730 / 1'090



71
Dan Dailey und Lino Tagliapietra
 Murano, 1989. Objekt. Verschiedenfarbiges Glas. Bemalung in Email, Applikationen. Bezeichnet: DT-30-89, «CASTELLO BIANCO». H 48 cm.
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



Fragen beantwortet Ihnen gerne
Franziska Mathis Bashar
 +41 43 399 70 31
 mathis.franziska@schulerauktionen.ch

Jugendstil, Art Déco, Design

76
Bertil Vallien
 (geb. 1938 Schweden)
 Für Kosta Boda. Unikat. «The Key». Objekt. Blau getöntes Glas, sandgestrahlt, bemalt; beweglich montiert auf grauschwarzen Steinsockel. Bezeichnet: B. Vallien KOSTA BODA UNIQUE 949089. H (gesamt) 26,5 cm.
 CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



77
Bertil Vallien
 (geb. 1938 Schweden)
 Kosta Boda, 1998. Unikat. Skulptur «Head». Blaues Glas, sandgestrahlt, Metall, applizierte rote Hörner (bestossen und repariert); auf Steinstele. Auf Kopf bezeichnet: KOSTA BODA; BBVAUN 969056, UNIQUE, B. Vallien.
 CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'450 / 2'180





Sammlung Jugendstil Vasen

Mit qualitativollen und schönen Exemplaren folgender Manufakturen: Gräflieh Harrach'sche Glashütte, LötZ Witwe, Kralik, Poschinger, Auguste Jean, Gallé, Daum, Legras und Schneider. Katalog-Nummern 20–68.



228

«Madonna Lilly Egg» - in der Art von Fabergé

1980er Jahre. Gold/Silber/Email. Gemarkt E. Meister Zürich. Über rechteckigem Sockel Osterei mit Uhr. In Gold quatre-couleurs gearbeitet. Ei aus gelbem Transluzidemail auf guillochiertem Grund. Reiche Montierung mit Brillanten besetzt, der bekrönende Lilienstrauss aus Quarzit geschnitten. Gold Feingehalt 750. Gold ca. 478,53 g, Silber ca. 413,33 g, Brillanten total ca. 11,64 ct., H 27,5 cm.

Das Original seinerzeit als Geschenk von Zar Nikolaus an seine Frau Alexandra Feodorowna, 1899. Gefertigt von Michael Perchin, es befindet sich im Rüstkammermuseum Kreml, Moskau.

CHF 45'000 / 60'000 EUR 40'910 / 54'550



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33

purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Miniaturen, Objets de Vertu



230

Opernglas - in der Art von Fabergé

1980er Jahre. In Goldgehäuse mit rosa farbenem Transluzidemail auf guillochiertem Grund. Reiche Silber-Montierung mit Diamanten besetzt. Gold Feingehalt 750. Rotgold ca. 185 g, Silber ca. 210 g, Diamanten total ca. 22,71 ct., B 11,5 cm.

Das Original wurde für den russischen Zarenhof angefertigt durch Michael Perchin, er war ab 1896 Werkmeister bei Fabergé.

CHF 15'000 / 20'000 EUR 13'640 / 18'180



229

Tischuhr - in der Art von Fabergé

1980er Jahre. Gold/Silber/Email. Gemarkt E. Meister, Zürich. Uhr mit 8-Tage-Werk in Goldfassung mit lila farbenem Transluzidemail auf guillochiertem Grund. Feine Montierung in Form von Blütengirlanden und Maschen, die mit Brillanten besetzt sind. Emailzifferblatt mit Blumenmalerei. Rückseitig Deckplatte aus Edelholz. Gold Feingehalt 750. Gold ca. 184 g, Silber ca. 63,12 g, Brillanten total ca. 0,91 ct., H 12 cm.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'270 / 10'910





209

Figur

Deutschland/Österreich, um 1900. Bronze/Elfenbein. Zwergefigur auf Frosch reitend. Kopf und Arme aus Elfenbein geschnitzt. H 13,5 cm.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550



241

Vogelautomat

Deutschland, um 1900. Silbergehäuse in Form eines Flügels. Darin hochspringender, zwitschernder Vogel in buntem Federkleid, der Vogel dreht sich, bewegt Schnabel und Flügel. Aufziehmechanismus - Schlüssel dabei. Halbmond/Krone, Feingehalt 925. 10x17x8 cm.

CHF 3'500 / 5'000 EUR 3'080 / 4'400

227

Spazierstock

Frankreich, 19./20.Jh. Elfenbeinknauf plastisch geschnitzt in Form eines knieenden Mädchens, welches den daneben sitzenden Hund mit einem Perlen-Collier geschmückt hat. Zur Betrachtung hält es dem Vierbeiner den Spiegel vor die Schnauze. Guillochierte Silbermanschette, Schuss aus Malakkarohr mit Hornzwinge. L 95 cm.

- Gebrauchsspuren.

CHF 600 / 800 EUR 550 / 730



210

Spazierstock

Frankreich, 19./20.Jh. Hoher Elfenbeingriff plastisch geschnitzt in Form eines langhaarigen Hundekopfes mit nach vorne gestellten Ohren. Schuss aus Schlangenhholz mit Hornzwinge. L 97 cm.

- Gebrauchsspuren.

CHF 400 / 500 EUR 360 / 450

Silber



309

1 Paar Girandolen

Strassbourg, Louis XVI. Silber. Profilierter, getreppter Rundfuss, darüber kannellierter Säulenschaft und aufgesteckter 4-flammiger Leuchter mit Vasentüllen. Varierende Blattbördüren, die geschwungenen Leuchterarmen sind begleitet von Voluten und Vasen mit Akanthusblattdekor. Stadtmarke. H 51 cm, ca. 2'860 g.

CHF 2'800 / 4'800 EUR 2'550 / 4'360



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33

purtschert.monika@schulerauktionen.ch



320

Schatulle

Moskau, um 18(8)5. Silber/Email. Meistermarke G.K, Rechteckiger Korpus mit scharniertem Deckel auf Volutenfüsschen. Allseitig ornamentaler, floraler Email cloisonné-Dekor umrandet von Punktebördüren auf punziertem Grund. Frontseite mit Schloss (ohne Schlüssel). Innen Resten einer Vergoldung. Meister- und Moskauer Beschaumeistermarke A. Swetschin. 13,5x9,5x8 cm, ca. 470 g.

- Min. Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 800 / 1'400 EUR 730 / 1'270



306

Henkelkaraffe

Deutschland, um 1900. Glas/Silber. Runder Glaskorpus mit Schliffdekor über eingezogenem Fuss und schlankem Hals. Silbermontierung in Form von Blatt- und Blütenranken und einem halbplastischen Kopf an der Schmalseite, helmförmiger Ausguss mit gewölbtem Deckel und Schild tragendem Putto als Knauf. Feingehalt 800. H 38 cm.

- Min. Gebrauchsspuren.

CHF 400 / 500 EUR 360 / 450

339

Kaffee-/Teeservice

Zürich, 1930–50er Jahre. Silber, leicht gehämmert, 4-teilig. Atelier Baltensperger. Konischer Korpus über ausgestellt Fuss, tief angesetzt Ausguss und schlanker Bogenhenkel aus Holz. Gewölbter Deckel mit durchbrochenem Knospenknopf. Kaffee-, Teekanne, Sucrier, ovales Tablett. Herstellermarke, Feingehalt 925. H (KK) 26 cm, ca. 3340 g.
- Gebrauchsspuren.

CHF 2'000 / 2'800 EUR 1'820 / 2'550



345

Tischleuchter, Art Déco

Deutschland, 1920–30er Jahre. Silber. Meistermarke HKJ. Gewölbter Ovalfuss, darüber 2 horizontale Leuchterarmen mit je 2 Tüllen und mittigem Kugeldekor. Halbmond/Krone, Meistermarke, Feingehalt 835. L 39 cm, ca. 700 g.
- Gebrauchsspuren.

CHF 340 / 540 EUR 310 / 490



317

Weinkühler

London, 1891. Silber. Herstellermarke John Pairpoint & Frank Pairpoint. Runde, tiefe Schale über eingezogenem Rundfuss. Fuss und Wandung godroniert, passige Lippe mit Voluten und Puttöpfen verziert, Henkel mit Löwenköpfen. Gemarkt, Feingehalt 925. D 29 cm, ca. 1800 g.
- Gebrauchsspuren.

CHF 900 / 1'600 EUR 820 / 1'450





605

Kopf eines Heiligen

Wohl 19.Jh., in der Art der französischen Kathedralplastik der Mitte des 12. Jahrhunderts. Kalkstein. Stiliertes Haupt eines Heiligen mit mittellangem Haar und symmetrisch angeordneten Bartlocken, deren Enden eingerollt sind. Grosse Augen unter hochgeschwungenen Brauen. Der den Hals umschliessende Gewand- saum ist mit einem Perlband geschmückt. Rückseitig abgeflacht. H 28,5 cm. Mit modernem Zementsockel (bestossen). H 12 cm.

- Kleine Schad- und Fehlstellen.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'090 / 13'640



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32

sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Kunsth Handwerk



614

Reliquienkästchen

Wohl 19.Jh., in der Art von Limoges des frühen 13. Jahrhunderts. Rechteckiges Holzgehäuse auf 4 Füßchen in Hausform mit Satteldach. Der sechsfach durchbrochene Firstkamm ist mit 3 Kreuz-Medaillons verziert. Rückseitig Klapptürchen mit Eisenschloss (ohne Schlüssel). Allseitig (ausser über Türchen) vergoldete Kupferplatten mit farbigem Email champlevé. Auf der Vorderseite Darstellung der Majestas Domini. Darüber auf der Dach- schräge ein Engel in Aureole, begleitet von 2 Heiligen. Die Stirnwände zeigen 2 segnende Heiligenfiguren in Mandorla, die eine mit Schriftrolle, die andere mit Buch. Die rückseitige Dachschräge sowie die Seitenstücke

des Klapptürchens sind mit farbigen Kreuzblüten ge- schmückt. Alle Figuren sind fein ziseliert, ihre Köpfe sind tlw. gegossen und appliziert (Frontseite). Der lapislazuli- blaue Fond ist reich mit Rosetten (recto) bzw. mit Blü- tenranken (Seiten) ornamentiert. 15,5x8,5x19 cm.

- Leicht berieben. Minimale Schad- und Fehlstellen.

Das vorliegende Objekt ist mit einem Reliquienkästchen vergleichbar, das sich in der Schatzkammer der Kirche St. Margaret in Düsseldorf-Gerresheim befindet. Es handelt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um eine Replik des Goldschmieds Conrad Anton Beumers (1837–1921).

CHF 40'000 / 50'000 EUR 36'360 / 45'450





615 - 626

Sammlung Emailplaketten

Deutschland und Italien, 18./19.Jh. Die feinen Plaketten zeigen hauptsächlich Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Sie wurden von Gold- und Silberschmieden in ganz Europa dazu verwendet, liturgische Geräte wie Messkelche zu schmücken oder dienten – gefasst in einer Silbermontur – als Anhänger von Rosenkränzen. Von höchster Qualität sind die Augsburger Stücke, deren feine und detaillierte Malerei unübertroffen ist.

Schätzungen: CHF 100 / 200 bis 1'200 / 2'400 EUR 90 / 180 bis 1'100 / 2'200

530 - 539

Kleine Sammlung Münzwaagen aus Schweizer Privatbesitz

Das Angebot umfasst 10 interessante Münzwaagen mit vollständigen Gewichtssätzen. Deutschland und Frankreich, 17.–19.Jh.

Schätzungen ab CHF 180 / 320 EUR 160 / 290





729

Gottesmutter von Kasan mit vergoldetem Silberoklad
 Russland, Mitte 19.Jh. (1) Ikone. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Darstellung der Gottesmutter mit dem stehenden Kind, das die rechte Hand im Segensgestus erhoben hat. (2) Oklad. Silber, vergoldet. Stadtmarke von Moskau. Marke «AK 1848» des Beschauers Andrej Antonowitsch Kowalskij (1827–1856). Marke «GE» (kyrill.) eines nicht identifizierbaren Meisters (1846–1851). Fein gravierter und reliefierter Dekor. Ornamentale und florale Motive. Titulus in Goldschrift auf Emailplakette. 31,5x26 cm.
 - Kleine Farbverluste und Schadstellen (1). Kleine Dell-, Schad- und Fehlstellen (2).

Marke: Russische Gold- und Silbermarken, Slavisches Institut München, 1971, Nr. 618 (Bm).

CHF 1'000 / 1'400 EUR 910 / 1'270



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32

sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Ikonen

733

Hl. Johannes d. Eremit

Russisch, 19.Jh. Mammutbein, geschnitzt. Im Zentrum Darstellung des Heiligen in Mönchsgewand, umgeben von Szenen aus seinem Leben. Linker Bildrand: Nach einem Schiffbruch «segelt» der Heilige mit seinem Umhang nach Kreta (oben). Seine Gefährten werden gerettet und finden Zuflucht in einer Höhle (unten). Rechter Bildrand: Johannes wird vom Pfeil eines Jägers verwundet und vergibt ihm (unten, Mitte). 2 Mönche wachen neben dem entschlafenen Eremiten (oben). 29,5x24 cm. In Holzrahmen (defekt).

- Riss (untere rechte Ecke). Kleine Schad- und Fehlstellen.

CHF 550 / 850 EUR 500 / 770



707

Hl. Johannes d. Vorläufer

Russisch, Schule von Moskau, Anfang 18.Jh. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im Zentrum des vertieften Bildfelds Ganzfigur des Heiligen mit Flügeln und Fellgewand, in der linken Hand eine Schale mit seinem abgeschlagenen Haupt und eine Schriftrolle haltend. Umgeben von 4 Szenen aus seinem Leben: Geburt (links unten), Flucht in die Wüste (links oben), Enthauptung (rechts unten) und Auffindung seines Hauptes (rechts oben). In der Mitte des oberen Bildrands Gottvater über Wolkenband. 31,5x24,5 cm.

- Kleine Schadstellen und Retouchen. Fehlstellen am äusseren Rand.

CHF 5'000 / 8'000 EUR 4'550 / 7'270



907

Isfahan-Seirafian

Z-Persien, um 1960. Kette aus Seide, Flormaterial Korkwolle und Seide. Unten in der Mitte signiert mit «Persien Isfahan, im Auftrag von Mohamad Ali Seirafian». Auf beigegelbem Grund figurieren durchgehend und in unendlichem Rapport filigrane Blütenkompositionen mit Vögeln und Schmetterlingen. Helle, mit Blattzweigen, Blütenranken und Vögeln geschmückte Hauptbordüre, dazu 2 braune Blütenranken-Nebenbordüren. Reinigungsbedürftig, ansonsten sehr gute Erhaltung. 147x225 cm (ft. 4.9x7.4).

CHF 6'000 / 9'000 EUR 5'450 / 8'180



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Köchli

+41 43 399 70 60

teppich@schulerauktionen.ch

Teppiche, Flachgewebe, Textilien



814

Isfahan

Z-Persien, um 1960. Kette aus Seide. Oben und unten signiert mit «Persien Isfahan Parsa». Extrafeine Knüpfung. Bildteppich. Das Innenfeld zeigt die historische Stadt Isfahan mit dem grossen Hauptplatz, auf dem 6 Reiter beim Polospielen zu sehen sind. 2 Wellenranken-Nebenbordüren säumen die elegante filigrane schwarz Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 150x217 cm (ft. 5x7.2).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730





870

Hereke-Seide

N-Türkei, um 1960. Oben links signiert mit «Hereke». Flormaterial Naturseide. Sehr feine Knüpfung. Auf beigem Grund figurieren unter einer Gebetsnische (Mih-rab) dicht platzierte Blüten und Blattranken. Die Hauptbordüre ist dekorativ mit Blütenpalmetten, Blattranken und Kartuschen belegt, dazu 2 Rosettenborten und eine breite Aussenborte. Sehr gute Erhaltung. 80x115 cm (ft. 2.6x3.8).

CHF 1'400 / 2'400 EUR 1'270 / 2'180



887

Isfahan

Z-Persien, um 1960. Flormaterial Korkwolle, Kette aus Seide. Feines filigranes Dekor. Das helle Mittelfeld ist durchgehend mit Blütenmedaillons, Blattranken und Zweigen in unendlichem Rapport überzogen. Die breite, ebenfalls helle Hauptbordüre ist mit grossen Blüten und Blattranken belegt und wird von 4 Wellenranken-Borten gesäumt. Sehr gute Erhaltung. 188x297 cm (ft. 6.2x9.8).

CHF 2'400 / 3'400 EUR 2'180 / 3'100



837

Kashan

Z-Persien, um 1910. Das weisse Mittelfeld ist durchgehend mit Palmetten, Blattranken und Blüten in unendlichem Rapport überzogen. 2 nachtblaue sowie 2 hellblaue Nebenbordüren umranden die reich verzierte ziegelrote florale Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 300x385 cm (ft. 9.9x12.7).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



840

Ghashghai-Kelim

S-Persien, um 1980. Auf 3 Bahnen gefertigtes Flachgewebe. Ein elegantes, zeitgenössisches und modernes Werk. Das weisse Feld ist mit dekorativen Streifen in Gelb, Blau und Rot belegt. Sehr gute Erhaltung. 237x339 cm (ft. 7.8x11.2).

CHF 800 / 1'200 EUR 730 / 1'090





1025

Thangka der Grünen Tara

Tibet, 18./19.Jh. Tempera und Gold auf Leinwand. In der Mitte die Darstellung der Grünen Tara (Syâmatârâ) umgeben von 26 wohlwollenden und zornvollen Gottheiten in grüner Landschaft 67x47. Seidenbrokatmontierung mit Rangabzeichen (buzi) des ersten Zivilbeamtenrangs mit Darstellung eines Kranichs. 126x73 cm..

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640



1024

Thangka des ersten Panchen Lama

Tibet, 19.Jh. Tempera und Gold auf Leinwand. Thangka des Lobsang Chokyi Gyaltsen (1570–1662), Panchen Lama des Klosters Tashilunpo. 67x40,5. Auf Holz aufgezogen. 112x65 cm.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'730 / 3'640



Fragen beantworten Ihnen gerne

Ayumi Frei - Kagitani

+41 43 399 70 43

frei.ayumi@schulerauktionen.ch

Michelle Rymann

+41 43 399 70 52

rymann.michelle@schulerauktionen.ch

Asiatica

1017

Yi-dam Kalacakra

Tibet. Feuervergoldete Bronze, die Gesichter kalt bemalt. Sockel separat gegossen. Auf doppeltem Lotos-Sockel stehender Yi-dam Kalacakra in yab-yum mit seiner weiblichen Entsprechung (Prajna) auf den Hindugöttern Rudra und Kama. Kalacakra ist viergesichtig und vierundzwanzigarmig dargestellt und steht im Seitenschritt nach links. In seinen Armen hält er die wichtigen Symbole des Tantrismus, in den beiden Händen mit denen er seine Prajna umarmt, befinden sich Vajra und Ghanta. Die Prajna ist viergesichtig und achtarmig. Auch sie hält in ihren Händen tantrische Symbole. Boden verschlossen und graviert mit doppeltem Vajra. H 40 cm.

Schweizer Privatbesitz seit 1980

CHF 15'000 / 20'000 EUR 13'640 / 18'180





1047

Pinselestander

China, 19./20.Jh. Lapislazuli mit feinen goldfarbenen Pyrit- und weissen Calcit-Adern. Zylinderform auf vier Füßen. Umlaufend reliefiert mit einer Szene badender Pferde nach Zhao Mengfu. Feine vertikale Haarisie. H 13,3 cm., ca. 1422g. Mit Holzsockel.

CHF 6'000 / 12'000 EUR 5'450 / 10'910



1029

Drachengewand (chuba)

Tibet, Qing-Dynastie. Seidendamast. Langarmiges, seitlich geschlossenes Gewand für einen adligen Herrn mit zahlreichen Drachen zwischen bunten Wolken und glücksverheissenden Symbolen auf orange-gelbem Grund. Bordüre mit Hasenfell. L 148, B 200 cm (Ärmel). - Risse und Fehlstellen.

Schweizer Privatbesitz seit 1980

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640



1068

Kleiner Pinselestander (bitong)

China, 18.Jh. Porzellan. Vierpassig. Schau- und Rückseite mit Paneel, darin figürliche Szene bzw. Blumen in Famille rose, umgeben von Rankenwerk in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold. Innen Türkisglasur. Auf Holzstand montiert. H 10,5 cm.

CHF 800 / 1'000 EUR 730 / 910



1033

Malerei im Stil von Zhao Boju (c.1120–c.1185)

China, Qing-Dynastie. Tusche und Farben auf Seide. Darstellung einer Gartenanlage eines Palastes am Fluss in Berglandschaft. Signiert: Qianli Boju. Siegel: Qianli. Aufschrift signiert und gesiegelt: Yu He. Sechs weitere montierte Aufschriften flankieren die Malerei: Wang Chong, Huang Zongyan, Chen Jiru (Mei Gong), Shang Lu, Wen Jia, Cha Jizuo (Yi Huang). 106x52,5 (Malerei). Auf Holz aufgezogen. Gesamtgrösse: 148x78 cm.

Alter Schweizer Privatbesitz

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640



Provenienz: Edouard Huguenin (1856 La Chaux du Milieu – Istanbul 1926). Er war Beamter der neuenburgischen Jurabahn und trat 1879 in den Dienst der anatolischen Eisenbahn. Ab 1908 Generaldirektor der Anatolischen Eisenbahn, daneben im Verwaltungsrat der Bagdad-, Izmir-, Mersin-Adana- und Saloniki-Monastir-Bahn, die er nach dem Muster der Schweizerbahnen reorganisierte. Er erfreute sich der Gunst des Sultans Abdul Hamid, der ihm den Pascha-Titel samt dem Osmanje- und Mecidiye-Orden verlieh. Kommandeur der Ehrenlegion.



1001

Grosser Kasten

Osmanisch, Ende 19.Jh. Perlmutter auf Holz, vermutlich Olivenholz. Signiert und datiert auf der Rückseite. Inschrift auf Arabisch in Medaillon: «Gearbeitet in Bethlehem von Saadun Khalil», mit osmanischer Datierung: 1309 (1892 n. Chr.). Rechteckig auf vier kleinen Füßen. Scharnierdeckel. Innen mit zwei seitlich erhöhten Fächern. Vorne mit drei Schubladen. Durchbrochen gearbeitete Paneelen mit Blumenrankendekor, Rosetten, Medaillon, Tieren und Hilal. Innerer Deckel verziert mit einem Wappen umrahmt von Blumenrankendekor. Schad-, Fehl- und Reparaturstellen. Schlüssel fehlt. 36,5x24x22,5 cm. Mit Aufbewahrungskasten aus Holz, innen mit Seide gefüttert.

CHF 8'000 / 10'000 EUR 7'270 / 9'090



1012

Kleine Vase

Japan, um 1900. Email cloisonné. Polychromer Blumen-dekor mit Itogiku-Chrysanthemen auf cremefarbenem Fond. Leicht bestossen. H 18,5 cm.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550



1010

Deckeldose (kobako)

Japan, 1. Hälfte 20.Jh. Elfenbein und Lack. Abschnitt eines Elfenbeinzahns. Deckel und Wandung aus Elfenbein, beschnitzt mit figürlicher Szene. Die zweiteilige Dose ist innen dekoriert mit Kirschblüten sowie Mitsubaaioi-, Kiri- und Kiku-Mon in takamaki-e auf nashiji-Grund. Vier weitere kleine Deckeldosen befinden sich innerhalb der Dose. H 6,5, B 10,3 cm. - Altersrisse, an mehreren Stellen restauriert. Verzogen.

CHF 800 / 1'200 EUR 730 / 1'090



2159

Spinell-Brillant-Brosche

Trudel Juwelier, Zürich. 1970er Jahre. 750 Roségold.
8 pinkrote, oval fac. Spinelle zus. ca. 10 ct, unbehandelt.
15 Brillanten zus. ca. 0.25 ct. 4x4 cm, 29,9 g.

CHF 3'500 / 5'000 EUR 3'180 / 4'550

2160

Granat-Brillant-Ring

750 Gelbgold/950 Platin. Moderne Formgebung mit
1 feinen, facettierten Tsavorith-Kissen von ca. 6.40 ct,
begleitet von 8 kl. Brillante von ca. 0.12 ct. Gr. 53, 14,8 g.

CHF 5'000 / 8'000 EUR 4'550 / 7'270



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64

campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Schmuck



2161

Engelshautkorallen-Diamant-Parure

Trudel Juwelier, Zürich. 1980er Jahre. 750 Roségold.
Collier, Bracelet und Ohrclips. Collier mit 11 ovalen
Engelshautkorallen von 35,96 g, 24 Brillanten und 24
Diamant-Carrés, zus. 5.42 ct, F/G-If. L 46 cm, 145,8 g. Bra-
celet mit 5 ovalen Korallen von 8,85 g, 12 Brillanten und
12 Diamant-Carrés zus. 2.64 ct, F/G-If. L 18 cm, 64,9 g.



Ohrclips mit 2 ovalen Korallen zus. 3,36 g, 2 Brillanten
und 4 Diamant-Carrés zus. 0.81 ct, F/G-If. L 2,4 cm, 17,8 g.
Gesamtgewicht 228,5 g. Sehr guter Zustand. Original-
etui Collier/Bracelet. Kopie Versicherungsschätzung
Trudel Juwelier, 1985.

CHF 20'000 / 30'000 EUR 18'180 / 27'270



2029

Naturperlen-Diamant-Clip mit Diamant-Kette

1.H. 20.Jh. Platin/Weissgold. Geometrischer Diamant-clip mit 1 Salzwasser-Naturperlen-Tropfen ca. 20x10x10 mm. 7 Diamant-Baguetten ca. 3 ct (0.10–0.80 ct) G/H-vs. Weissgold-Doppelnadel. Gesamtlänge 5 cm, 10,2 g. Dazu eine mit strukturierten Stäbchen und 28 Altschliff-Diamanten besetzte Kette, ca. 2.80 ct H-si (1 Diam. mit Ausbruch). L 46 cm, 10,1 g. GGTL Zertifikat, 02.2019.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 13'640 / 22'730



2030

Diamant-Clip-Brosche

Frankreich, um 1930/40. 950 Platin. 1 Diamant im Emerald-Cut ca. 3.90–4.10 ct, H/I-vvs/vs. 24 Diamant-Baguetten, 11 Altschliff-Diamanten und eine Vielzahl von kl. Diamanten, zus. ca. 4 ct. Durchbrochen gearbeitet, in Form eines Flügels. Doppelnadel. 5x2,5 cm. 16 g.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 13'640 / 22'730



2022

Diamant-Kulturperlen-Collier

Platin/Weissgold. 1.H. 20.Jh., modifiziert. 5-reihiges Collier de Chien aus Kulturperlen von je 6,5–7 mm Ø. Navettförmiges Zierstück, floral durchbrochen mit Diamantbesatz. 1 Diamant-Navette ca. 1.70 ct N/O-vvs/vs, 128 weiteren Diamanten ca. 1 ct. Dekorativer Verschluss und 2 Zwischenstege mit Diamantbesatz ca. 1 ct. L 40 cm, 136,1 g.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



2027

Diamant-Kulturperlen-Brosche

1.H. 20.Jh., modifiziert. Platin/Weissgold. 1 Cushion-Diamant ca. 3.60 ct (8,7x8,6–6 mm), I/J-si. Geschwungen mit 18 Altschliff-Diamanten ca. 0.30 ct, 2 Kulturperlen je ca. 8 mm Ø und 6 kl. Diamant-Imitationen. L 5,5 cm. 10,5 g.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'270 / 10'910



2074

Aquamarin-Diamant-Ring

750 Weissgold. Feiner, oktagonaler Aquamarin von ca. 15 ct, flankiert von 6 Diamant-Trapezen und 4 Brillanten zus. ca. 1.20 ct. Gr. 49, 12,8 g.

CHF 4'500 / 6'000 EUR 4'090 / 5'450



2033

Burmasaphir-Brillant-Ring

Bucherer. 750 Weissgold. Festlicher Ring mit 1 Burmasaphir von ca. 2.60 ct, unbehandelt. Dreireihige Brillant-Entourage aus 42 feinen Brillanten ca. 4.60 ct, F/G-vvs/vs. Gr. 55, 9,4 g. GGTL Mündlicher Bericht. Etui.

CHF 7'000 / 10'000 EUR 6'360 / 9'090



2023

Diamant-Clips

Frankreich, um 1930/40. Platin/Weissgold. Geometrisch gestaltet mit hängenden Diamanten. 2 Altschliff-Diamanten zus. ca. 1.60 ct, 4 Altschliff-Diamanten zus. ca. 1.30 ct, 2 Altschliff-Diamanten zus. ca. 0.50 ct. Qualität J/K-si/P1. 60 kl. Diamanten ca. 3 ct H/I-si/P1. Weissgold-Doppelnadeln. 3,5x2 cm, 15,5 g.

CHF 3'500 / 5'000 EUR 3'180 / 4'550

2094

Brillant-Brosche

Trudel Juwelier, Zürich. 1970er Jahre. 750 Weissgold. Weiche geometrische Form mit 1 Brillanten von ca. 0.35 ct, umgeben von 125 feinen Brillanten ca. 4.70 ct. 4x3,5 cm, 24,3 g.

CHF 1'800 / 2'100 EUR 1'640 / 1'910



2095

Spinell-Brillant-Ring

Binder, Zürich. 1970er Jahre. 750 Weissgold. 1 feiner, oval facettierter, roter Spinell ca. 3.80 ct, unbehandelt. 56 feine Diamanten ca. 1 ct. Gr. 54,9 g.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550





2306

Blancpain Léman Flyback Ewiger Kalender

Runder, automatischer Chronograph 2006 in 750 Roségoldgehäuse ca. 70 g. Boden verschraubt mit Sichtglas auf das Werk, Kaliber F585, Gehäusenummer 179, Referenznummer 2685F-3630-53B, D 40 mm. Schwarzes Zifferblatt mit Stunden-, Minuten-, Sekundenindizes, Fantasie-Zeiger, zentraler Chronographenzeiger. Vier Hilfszifferblätter mit Monat-/Schaltjahr-, Datum-/30 Minuten-, Tag-/12 Stundenanzeige, Mondphase. Original Lederarmband mit einseitiger 750 Roségoldfaltschliesse. Dokumente beigegeben. Kaum Gebrauchsspuren.

CHF 15'000 / 20'000 EUR 13'640 / 18'180



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Jörg Meier

+41 43 399 70 23

meier.juerg@schulerauktionen.ch

Taschen- und Armbanduhren



2349

Patek Philippe Nautilus

Abgerundete, automatische Armbanduhr 1978 in Stahlgehäuse. Boden mit dem Gehäuse verschraubt, Referenznummer 3700/1, D 40 mm. Schwarzes, strukturiertes Zifferblatt mit Stundenindizes, Stab-Zeiger, Datumsfenster. Gliederarmband mit einseitiger Faltschliesse mit Sicherungsbügel, Umfang 17 cm. Original Kork-Box und Ersatzglied beigegeben. Gebrauchsspuren.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 13'640 / 22'730



2326
IWC Da Vinci Ewiger Kalender
 Runder, automatischer Chronograph 2001 mit ewigem Kalender in Stahlgehäuse. Boden gedrückt, Werknummer 2591388, Kaliber 79261, Gehäusenummer 2728817, Referenznummer 3750, D 39 mm. Schwarzes Zifferblatt mit Stundenindizes, Stab-Zeiger, zentraler Chronographenzeiger. Vier Hilfszifferblätter: Sekunden-/Tages-, 30 Minuten-/Mondphasen-, Monats-/12 Stunden-, Datumsanzeige, Jahreszahlfenster. Gliederarmband mit doppelseitiger Faltschliesse, Umfang 17 cm. Gebrauchsspuren.
 CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'550 / 6'360



2329
Jaeger Le Coultre Reverso Duetto
 Rechteckige, mechanische Armbanduhr um 2000 mit Handaufzug in verschraubtem, gerilltem Stahlgehäuse. Vorderseite guillochiertes Zifferblatt mit arabischen Stundenzahlen, gebläute Stahlzeiger. Rückseite mit Diamant-Lünette, Perlmutterzifferblatt und Dauphine-Zeiger. Gehäuse rotiert innerhalb seiner Rückseiten-Platte, 21x33 mm. Backsteingliederarmband mit doppelseitiger Faltschliesse, Umfang 16 cm. Gebrauchsspuren.
 CHF 2'500 / 4'000 EUR 2'270 / 3'640



2314
Du Bois Grand Date Limited Edition
 Runder, automatischer Chronograph 2016 in 750 Weissgoldgehäuse ca. 60 g. Boden verschraubt mit Sichtglas auf das Werk, Werknummer 2882A2, Limited Edition 122/300, Referenznummer 90490, D 39 mm. Weisses, strukturiertes Zifferblatt mit Stundenindizes, Schwert-Zeiger, zentraler Chronographenzeiger. Drei Hilfszifferblätter: Sekunden-, 30 Minuten-, 12 Stundenanzeige, Datumsfenster. Schwarzes Lederarmband mit Dornschliesse. Box, Zertifikat beigegeben. Neuwertig, kaum Gebrauchsspuren.
 CHF 5'000 / 8'000 EUR 4'550 / 7'270

2324
IWC Spitfire Fliegerchronograph
 Runder, automatischer Chronograph 2006 in Stahlgehäuse. Boden verschraubt, Werknummer 2631787, Kaliber 79320, Gehäusenummer 3072195, Referenznummer 3706, D 39 mm. Schwarzes Zifferblatt mit arabischen Stundenzahlen, Schwert-Zeiger, zentraler Chronographenzeiger. Drei Hilfszifferblätter: Sekunden-, 30 Minuten-, 12 Stundenanzeige, Tages- und Datumsfenster. Gliederarmband mit einseitiger Faltschliesse, Umfang 17 cm. Box, Dokumente, Stift beigegeben. Gebrauchsspuren.
 CHF 3'500 / 5'000 EUR 3'180 / 4'550





2337

Milus

Runde, automatische Armanduhr 90er Jahre in 750 Roségoldgehäuse ca. 40 g. Boden verschraubt, Referenznummer 3151, D 36 mm. Schwarzes, strukturiertes Zifferblatt mit arabischen Stundenzahlen und Indizes. Schwert-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger, Tages-, und Datumsfenster. Dunkelbraunes Original-Lederarmband mit Dornschnalle. Box beigegeben. Neuwertig, kaum Gebrauchsspuren.

CHF 2'200 / 3'400 EUR 2'000 / 3'090



2362

Tag Heuer Carrera

Runde, automatische Armanduhr um 2010 in Stahlgehäuse. Boden verschraubt mit Sichtglas auf das Eta-Werk, Kaliber 5, Gehäusnummer WAR201D/RMP5383, D 41 mm. Cremefarbenes Zifferblatt mit Stundenindizes, Stab-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger. Tages- und Datumsfenster. Dunkelbraunes Original-Lederarmband mit einseitiger Faltschnalle. Gebrauchsspuren.

CHF 2'000 / 2'500 EUR 1'820 / 2'270



2325

IWC GST Chronograph

Runder, automatischer Chronograph 2001 in Stahlgehäuse. Boden verschraubt, Werknummer 2829365, Kaliber 7922, Gehäusenummer 2863998, Referenznummer 3707, D 40 mm. Weisses Zifferblatt mit Stundenindizes, Stab-Zeiger, zentraler Chronographenzeiger. Drei Hilfszifferblätter: Sekunden-, 30 Minuten-, 12 Stundenanzeige, Tages- und Datumsfenster. Gliederarmband mit einseitiger Faltschnalle, Umfang 18 cm. Box beigegeben. Neuwertig kaum Gebrauchsspuren.

CHF 2'200 / 3'600 EUR 2'000 / 3'270



2344

Omega Seamaster Co-Axial Chronometer

Runder, automatischer Chronometer um 2004 in tonneauförmigem Bicolor-Roségold-Stahlgehäuse. Boden verschraubt mit Sichtglas auf das Werk, Werknummer 82087155, Kaliber 8601, D 43 mm. Schwarzes, strukturiertes Zifferblatt mit Stundenindizes, weisse, arabische Sekunden-, Minutenzahlen und -indizes. Fantasie-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger, Tages- und Datumsanzeige. Original Bicolor-Gliederarmband mit doppelseitiger Faltschnalle, Umfang 18 cm. Box beigegeben. Gebrauchsspuren.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550





3053

Peltenburg-Brechneff, Christian

(Watsa 1950—lebt und arbeitet in New York und auf Sifnos)
«Tree Painting No. 3», New York, Winter 1983/84. Öl auf Leinwand. Verso signiert, bezeichnet und datiert. 122x219 cm.

Provenienz:

Amerikanischer Privatbesitz

CHF 10'000 / 16'000 EUR 9'090 / 14'550

3044

Filippini, Felice

(Arbedo 1917—1988 Muzzano)

Liegende. Öl auf Leinwand. Im oberen Drittel, links signiert. 72x101,5 cm.

Provenienz:

Tessiner Privatbesitz

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40

zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Schweizer Gemälde



3026

Walser, Andreas

(Chur 1908—1930 Paris)

Der barmherzige Samariter, 1928. Öl auf Karton. Unten rechts signiert, datiert und dediziert «Peter Lietha / Sommer 1928». 54x43 cm.

Provenienz:

- Peter Lietha, Chur

- Durch Erbschaft in heutigen Besitz

Im Sommer des Jahres 1928 half Peter Lietha dem Künstler Andreas Walser beim Transport seiner Bilder von Seewis nach Chur. Als Dank für seine Hilfe erhielt er von A. Walser vorliegendes Bild geschenkt.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 13'640 / 22'730



3014

Stoecklin, Niklaus

(1896 Basel 1982)

Basel, der Burgfelderhof, 1937. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 33x55 cm. Beigegeben: Ders. Basel, der Burgfelderhof, 1937. Tuschfeder, aquarelliert. Unten rechts signiert und datiert. 25x35,5 cm. Gerahmt.

Provenienz:

Basler Privatbesitz

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



3015

Dietrich, Adolf

(1877 Berlingen 1957)

«Bachstelze auf Pfahl», 1951. Öl auf Karton. Unten links signiert und datiert. 22x29 cm.

Literatur:

Hch. Ammann / Ch. Vögele, Adolf Dietrich, Weinfelden, 1994, Oeuvrekatalog Ölbilder Nr. 51.28 (mit Abb.)

Provenienz:

Zürcher Privatbesitz

CHF 10'000 / 20'000 EUR 9'090 / 18'180



3019

Gehr, Ferdinand

(Niederglatt 1896–1996 Altstätten)

Alter Rhein bei Diepoldsau, 1947. Tempera auf Leinwand. Unten mittig signiert und datiert. 65x100 cm.

Provenienz:

- Dr. Xaver Weder, St. Gallen, direkt beim Künstler erworben

- Durch Erbschaft in heutigen Besitz

CHF 20'000 / 30'000 EUR 18'180 / 27'270



3103

Ghisolfi, Giovanni

(Mailand 1623–1683 Rom)

zugeschrieben

Der Hauptmann von Kafarnaum fragt Jesus, ob er seinen kranken Diener heilen könne (nach Matthäus 8, 5-13). Öl auf Leinwand. 68,5x52,5 cm.

- Geschnitten, doubliert.

Wir danken Prof. Riccardo Lattuada für die Hilfe bei der Katalogisierung dieses Werkes. Vgl. dazu Busiri Vici, Andrea, Giovanni Ghisolfi (1623-1683), un pittore milanese di rovine romane, Rom, 1992, Tafeln 13, 14, 17-19, 24, 30, 34.

CHF 7'000 / 10'000 EUR 6'360 / 9'090



Fragen beantworten Ihnen gerne

Nathalie Fayet & Joanna Baumgartner

+41 43 399 70 35

int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde



3137

Grützner, Eduard von

(Grosskarlowitz 1846–1925 München)

Rauenthaler. 1875. Öl auf Leinwand. Unten links signiert und datiert. Verso auf der Leinwand Stempel von Wimmer & Co. Fine Arts Munich. 62,3x48,4 cm.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung.

Literatur: Balogh, Laszlo. Eduard von Grützner 1846-1925: Ein Münchner Genremaler der Gründerzeit : Monographie und kritisches Verzeichnis seiner Ölgemälde, Ölstudien und Ölskizzen, Nr. 129, m. Abb.

CHF 30'000 / 50'000 EUR 27'270 / 45'450



3100

Ferrari, Gaudenzio

(Valduggia 1477/78–1546 Mailand)

Piemontesischer Nachfolger um 1560/70

Maria und Josef verehren das von Engeln gehaltene Jesuskind, dahinter der Heilige Hieronymus und ein Gläubiger. Öl auf Holz. 89x61cm.

- Zustandsbericht auf Anfrage.

Provenienz:

- Th. Engelmann, Basel, gem. rückseitigem Etikett.
- Kunsthaus Pro Arte, Basel, Nachlass Dr. Theodor Engelmann, Sammlung E. Paravicini und anderer Besitz, 14. März bis 16. März 1932, Lot 212 (als niederländische Schule 16.Jh., eh. dem Umkreis Ferraris zugeschrieben).
- Schweizer Privatsammlung.

Die Komposition mit den Figuren des Heiligen Joseph, der Maria sowie der Engel, die das Jesuskind halten, stammt seitenverkehrt von einem der Fresken von Gaudenzio Ferrari in der Kirche San Cristoforo in Vercelli (Kapelle der Hl. Maddalena), vgl. dazu z.B. Il Rinascimento di Gaudenzio Ferrari, Ausst.-Kat. Mailand, 2018, S. 392, 396, 398-400.

Der Maler der hier vorliegenden Tafel ist möglicherweise ein Nachfolger Ferraris, der im Atelier von dessen Schüler Gerolamo Giovenone oder in jenem von Bernardino Lanino tätig war.

Wir danken Prof. R. Lattuada für seine Hilfe bei der Katalogisierung dieses Werkes.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'090 / 13'640



3108

Somer, Hendrick van

(Lockerer 1607 oder 1608–um 1655 Neapel)

Salome empfängt das Haupt des Johannes. Um 1625-30.

Öl auf Leinwand. 126,5x102,5 cm.

- Doubliert.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 13'640 / 22'730

Das Gemälde hat Prof. Riccardo Lattuada auf Grund hochaufgelöster digitaler Bilder an Hendrick van Somer zuschreiben können, wofür wir ihm danken.

Die frühe Schaffensperiode Hendrick van Somers in Neapel ab 1622 wurde kürzlich untersucht, vgl. dazu Porzio, Giovanni: La scuola di Ribera. Neapel, 2014, S. 92-116; Abb. 57-138, S. 134-175).

Die Zuschreibung des vorliegenden Gemäldes basiert auf stilistischen Parallelen zu ebendiesen Werken, die

van Somers früher Periode (1625-30) zugeordnet werden, wie die Anbetung der Hirten (heute an unbekanntem Ort), das gleichnamige Werk im Hatchlands Park, National Trust, oder Christus vor Pilatus in einer neapolitanischen Privatsammlung (vgl. Porzio, op. cit., Abb. 60-61, S. 136; Abb. 72, S. 143).

In diesen Werken erschuf der flämische Meister interessante Versionen von Kompositionen seiner Zeitgenossen Matthias Stom und Jusepe de Ribera. Lattuada weist darauf hin, dass die Komposition des hier vorliegenden Werkes in engem Bezug steht zu derjenigen von Jusepe de Ribera mit dem gleichen Thema, welches bei Sotheby's, New York, am 30. Januar 2019 unter Lot 57 angeboten und für 615'000 USD verkauft wurde.



3162

Scherman, Tony

(geboren 1950 in Toronto)

«A Hubert Robert et à Max Jacob». 1999. Aus der Serie «About 1789». Enkaustik auf Leinwand. Oben rechts betitelt «A Robert». Verso signiert, datiert und betitelt. 152,2x152,5 cm.

Provenienz: Der heutige Besitzer hat das Werk im Jahr 2000 gekauft anlässlich der Ausstellung «The Blue Highway» in der Galerie Barbara Farber/La Serre Art Contemporain, in Trets, Frankreich.

CHF 25'000 / 35'000 EUR 22'730 / 31'820

Tony Scherman wurde 1950 in Toronto geboren und verbrachte einen Grossteil seiner Kindheit und Jugend in Frankreich und danach in London, wo er auch das Royal College of Art besuchte. 1976 kehrte er mit seiner Frau in seine Geburtsstadt Toronto zurück.

1974, noch als Kunststudent, hat Scherman begonnen mit Wachs zu arbeiten; anfangs mit Bienenwachs, was sich aber als zu spröde herausstellte. Seit 1986 trägt er mikrokristallines Wachs, das er mit Farbpigmenten mischt, direkt und schichtenweise auf die Leinwand auf. Diese Technik erlaubt es ihm, mit vielen Schichten zu arbeiten, ohne dass die dick aufgetragenen Stellen brüchig werden. Hat das mikrokristalline Wachs, welches zur Verarbeitung geschmolzen wird, wieder Raumtemperatur angenommen, kann man die Leinwand problemlos rollen.

Diese neue Vorgehen, diese ihm eigene Technik der Enkaustik, hat es Scherman erlaubt, sich von den Zwängen der traditionellen Malerei zu befreien, was ihm eine neue Freiheiten gab. Aber er sagt auch, dass «nicht ein Tag vergeht, an dem ich das Medium nicht verfluche. Es ist so, so schwierig. Aber es ist einfach so aussergewöhnlich. Selbst nach all diesen Jahren hat es eine Unberechenbarkeit, die erstaunlich ist.» (cit. Scherman in: Mattera, Joanne. The Art of Encaustic Painting: Contemporary Expression in the Ancient Medium of Pigmented Wax. New York, 2001.)

So gelingt es dem Künstler, dass durch das Auftragen des Wachses in mehreren transluziden Schichten eine lichtdurchflutete und strukturreiche Oberfläche entsteht.

Weitere Merkmale seiner Arbeiten sind die grossen Formate und das Vorherrschen einiger Motive, die von Stilleben über historische Figuren wie Robespierre und Napoleon bis hin zu Tieren und Porträts bekannter Schauspieler reichen.

Das hier angebotene Blumenstilleben, welches den beiden Künstlern Hubert Robert (1733 – 1808) und Max Jacob (1876 – 1944) gewidmet ist, verweist auf zwei Epochen, die im Schaffen Schermans zentral sind, nämlich die der französischen Revolution und jene des Nazismus. Beide Künstler wurden auf ihre Weise verraten: der Royalist Hubert musste (offenbar durch den Verrat des Malers David) ins Gefängnis und Max Jacob konnte, trotz der Intervention von befreundeten Künstlern, nicht aus den Fängen der Nationalsozialisten befreit werden.

Das Werk gehört zu einer Serie, die Scherman «About 1789» betitelt hat und die sich intensiv mit dem Aufstieg und dem Fall von historischen Existenzen aus den oben genannten Epochen befasst. Das kann sich direkt durch ein Portrait, aber auch sehr indirekt über einen Hinweis in deren ganz persönlichen Lebensgeschichte manifestieren. Im Fall der Blumen sind diese wohl als eine Widmung, als eine Ehrerweisung zu verstehen.



3205

Haring, Keith

(Kutztown 1958–1990 New York)

«Fertility #5». 1983. Farbserigraphie. 37/100. Unten rechts in Bleistift signiert und datiert. Blattgrösse 105x127 cm in Plexiglaskasten. -Dieses Werk wurde nicht ausgerahmt. Ränder und Ecken leicht bestossen. Minimst fleckig. Verso partiell an Leinwand montiert.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



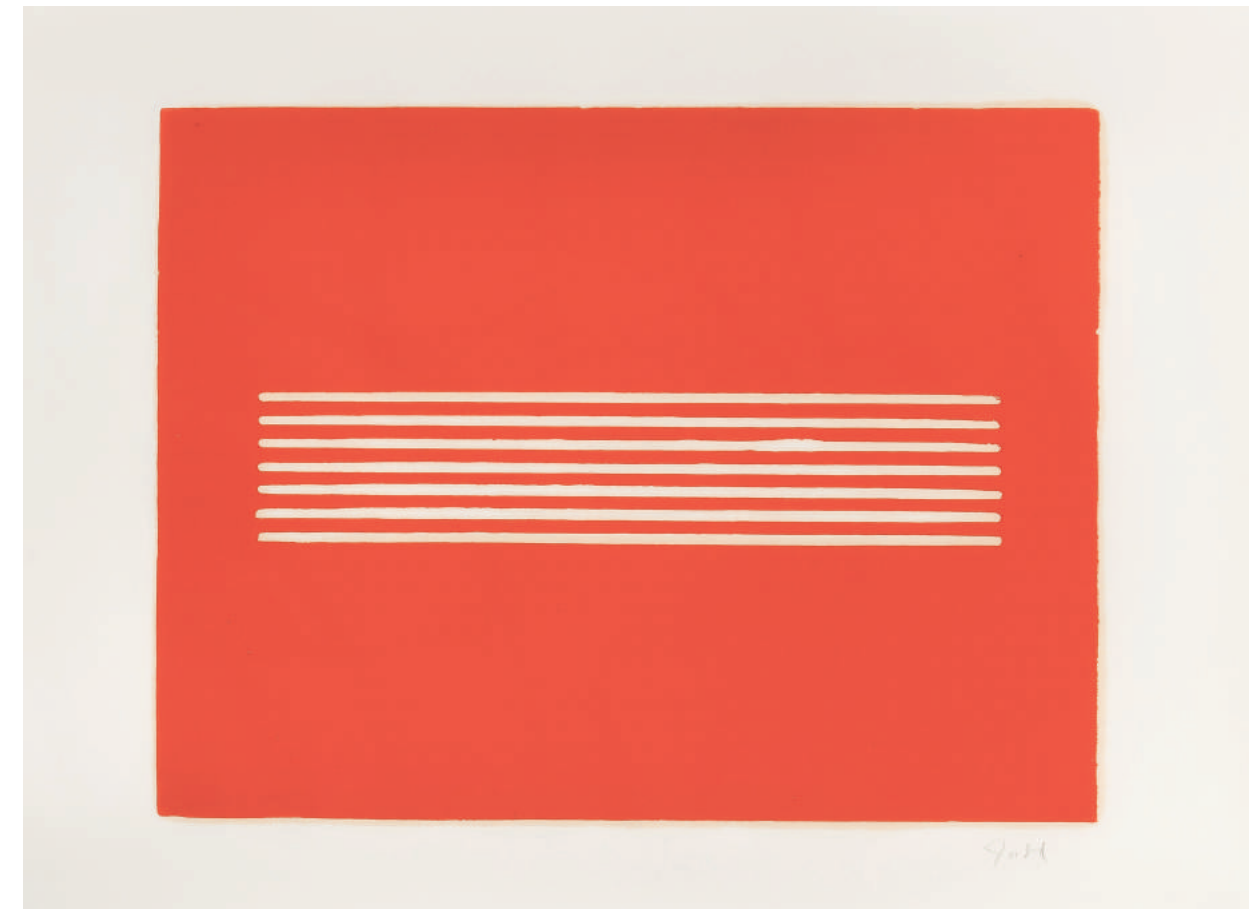
Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44

kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Internationale Kunst 20. – 21. Jh.



3209

Judd, Donald

(Excelsior Springs 1928–1994 New York)

Ohne Titel. 1962-1979. Holzschnitt in Kadmiumrot. 2/25. Unten rechts in Bleistift signiert. Blattgrösse 53,9x72,2 cm. Gerahmt. -Blatt minimst gewellt. Ränder und Ecken leicht bestossen. Verso partiell an Rückkarton montiert.

Literatur: Schellmann/Jitta Nr. 34, S. 54 m. Abb.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'270 / 10'910



3203

Craxton, John

(London 1922–2009 London)

Landschaft. 1946. Mischtechnik auf Papier. Unten links in Tusche datiert: «10.10.46» und signiert. Blattgrösse 30,3x48 cm. Gerahmt. -Wenige winzige Einstichlöcher an den Rändern. Verso an allen vier Rändern komplett an Passepartout montiert.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'730 / 3'640



3239

Zeid, Fahrelnissa

(Büyükada 1901–1991 Amman)

Ohne Titel. Tusche und Aquarell auf Papier. Verso auf der Rahmenrückwand bezeichnet: «Fahr-el-nissa Zeid» und «no 11». Blattgrösse 32x12,3 cm. Gerahmt. -Blatt gebräunt. Teils dunkler Lichtrand. Am oberen Rand Abrisspuren eines Skizzenblocks. Blatt wurde vollflächig auf Rückwand montiert.

Erworben in Galerie 16 in Zürich im März 1952.

CHF 2'400 / 3'600 EUR 2'180 / 3'270



3208

Ibrahim, Khalil

(1934–2018 Hulu Langat)

Ohne Titel. Frauengruppe. Batik. Unten rechts in Filzstift signiert. Lichtmass 84x71 cm. Gerahmt. -Dieses Werk wurde nicht ausgerahmt. Minimst gebräunt. Wenig fleckig.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'270 / 10'910

3223

Poliakoff, Serge

(Moskau 1906–1969 Paris)

«Composition grise, brune et jaune». 1962. Farbaquatintaradierung. 49/75. Unten rechts in Bleistift signiert. Plattengrösse 64x49,5 cm. Gerahmt. -Blatt mit minimsten Knittern. Wenig wellig. Blatt minimst gebräunt. Minimst dunklerer Lichtrand. Blatt wurde zwischen Passepartout und Rückwand montiert (lose).

Literatur: Rivière Nr. IX, S. 88 m. Abb.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 910 / 1'360



3219

Picasso, Pablo

(Malaga 1881–1973 Mougins)

«Bird no. 96». 1963. Runder Keramikteller in Engobe und Emaille unter teilweise gebürsteter Glasur, schwarze Patina. 36/150. Auf dem Boden betitelt, nummeriert und bezeichnet: «Edition Picasso Madoura». D 25,5 cm. -Winzige Farbausbrüche im schwarzen Teil beim Schwanz. Wenige, winzige, oberflächliche Kratzer. Auf dem Boden mit Rissen in der Glasur.

Literatur: Ramié Nr. 488, S. 249 m. Abb.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'730 / 3'640



3216

Miro, Joan

(Barcelona 1893–1983 Mallorca)

Aus: «Espriu-Miro». 1975. Farbradierung und Carborundum. 49/50. Unten rechts in Bleistift signiert. Blattgrösse 86,8x70,2 cm. Gerahmt. -Ränder und Ecken minimst bestossen. Knitter. Verso am oberen Rand an Rückkarton montiert.

Literatur: Miro Graveur Bd. III, Nr. 876, S. 191 u. 198 m. Abb.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'730 / 3'640

Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.



3342
 Pedretti, Turo
 (Samedan 1896–1964 Cazis)
 Stehende Figur. Auf dem Bronzesockel signiert und mit kaum lesbarer Giessermarke. H 53 cm. -Patina. Leicht schmutzig.
 CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



Fragen beantwortet Ihnen gerne
 Maya Kubelik
 +41 43 399 70 44
 kubelik.maya@schulerauktionen.ch



3324
 Hesse, Hermann
 (Calw 1877–1962 Montagnola)
 «Zwölf Gedichte». Vom Dichter illustriert: Dreizehn Doppelblatt auf Bütteln mit je einem farbigen Bild. Insgesamt 13 Aquarelle und 12 handgeschriebene Gedichte. Mit Schreibmaschine geschriebenes und gedrucktes Beiblatt. 20,8x15 cm. -Leicht fleckig. Sonst in sehr schönem Zustand.
 CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'090 / 13'640





3336

Le Corbusier

(La-Chaux-de-Fonds 1887–1965 Roquebrune Martin)
«Vars - un programme rigoureux d'une capitale de ski». Tusche und blauer Buntstift auf Papier mit collagierter Stelle. Unten rechts nummeriert: «191». Blattgrösse 27x20,9 cm. Gerahmt. -Blatt mit Knitter und horizontaler Mittelfalte. Blatt leicht gebräunt. Unten mittig mit winzigem Loch. Obere rechte Ecke mit winzigem Riss. Verso in den oberen Ecken an Passepartout montiert.

Originalzeichnung für das Buch «La Maison des Hommes», Le Corbusier und François de Pierrefeu, Plons Editions, 1942.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'730 / 3'640



3339

Mattioli, Silvio

(Winterthur 1929–2011 Zürich)
Portrait. 1978. Eisen. Auf der Skulptur monogrammiert und datiert. Ca. 100x80x80 cm. -Patina. Hing draussen. Beigegeben: Portrait. Bleistiftskizze zur Skulptur. Blattgrösse 52,7x38,3 cm. Gerahmt. -Blatt leicht gebräunt und fleckig. Hellerer Lichtrand. Recto an allen vier Rändern an Rückkarton montiert.

CHF 1'500 / 2'200 EUR 1'360 / 2'000

3344

Rehmann, Erwin

(Laufenburg 1921)

Ohne Titel. Bronze. 82x86x26 auf Holzsockel H 96 cm. -Patina. Leicht schmutzig.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 910 / 1'360



3415

Matteo Thun

Deckenlampe «Santa Fe». Entwurf: 1985. Ausführung: Memphis, Milano. Porzellan, weiss und rot. H 62 cm.
- Minime Glasurabsplitterungen. H 62 cm.

CHF 300 / 600 EUR 270 / 550



3403

Marcel Breuer

Sessel. Entwurf: 1933. Ausführung: Wohl A.L. Colombo, Milano (Marke Columbus). Aluminium, 29 Leisten. 55x80x92 cm.
- Gebrauchsspuren.

CHF 9'000 / 12'000 EUR 8'180 / 10'910



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franziska Mathis Bashar

+41 43 399 70 31

mathis.franziska@schulerauktionen.ch

Vintage Design und Klassiker

3417

Artemide

Stehlampe «Cadm». Italien. Entwurf: Karim Rashid. Stahl, weiss lackiert. Elektrifiziert. H 174 cm.

CHF 200 / 400 EUR 180 / 360



3404

Hans Coray

4 Landi-Stühle. Entwurf: 1938 für die Landesausstellung 1939. Ausführung: Metallwarenfabrik Wädenswil (MEWA). Aluminium, 91 Löcher. Bezeichnet: MEWA. 51x61x75,5 cm.
- Gebrauchsspuren.

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'090 / 2'180

Diese Motorräder aus Schweizerischem Privatbesitz wurden mit viel Liebe und Leidenschaft gepflegt und gehegt. Die MV Agusta Motor S.p.A ist ein italienischer Motorradhersteller mit Firmensitz in Varese. Im Jahr 1927 wurde zusätzlich zur Flugzeugherstellung mit der Motorradproduktion begonnen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Motorradproduktion als eigenständige Firma unter dem Namen Meccanica Verghera Agusta in Samarate gegründet. MV Agusta konnte insgesamt 38 Fahrer- und 37 Konstrukteurs-Weltmeistertitel in der Motorradweltmeisterschaft einfahren. Damit dominierte sie fast 20 Jahre lang erst die kleinen und später die grossen Hubraumklassen. Darunter waren bekannte Namen wie Giacomo Agostini mit 13 von insgesamt 15 Weltmeistertiteln in den 350er und 500er Klassen.



3420

MV-Agusta 350 Electronica

Rot-Blaues Motorrad, eingetragenes Veteranenfahrzeug Baujahr 1973. Ab MFK 26.03.2018, muss nur alle 6 Jahre vorgeführt werden. 1.Inverkehrsetzung 01.07.1978. Fahrgestellnummer 213 058 96, Stammnummer 315.596.026, Motorkennzeichen MV21305815, KM-Stand/Betriebsstunden 15123. Gebrauchsspuren. Zusatz: Werden bei Kauf geliefert. Unterlagen: Technische und Elektrische Betriebsanleitung Zollpapier Einfuhr Schweiz (Formular 1320), Fahrzeugschein, Certificato di Iscrizione. Material: Original Blinkanlage, - Lenker, - Auspuffeinsätze, - Vergaserfilter.

CHF 13'000 / 17'000 EUR 11'820 / 15'450

3421

MV-Agusta 350S

Rot-Silbernes Motorrad, eingetragenes Veteranenfahrzeug Baujahr 1971. Ab MFK 26.03.2018, muss nur alle 6 Jahre vorgeführt werden. 1.Inverkehrsetzung 01.07.1973. Fahrgestellnummer 350 B21 301 849, Stammnummer 315.671.061, Motorkennzeichen 21302284, KM-Stand/Betriebsstunden 29091. Gebrauchsspuren. Zusatz: Werden bei Kauf geliefert. Unterlagen: Technische und Elektrische Betriebsanleitung Zollpapier Einfuhr Schweiz (Formular 1320), Fahrzeugschein, Certificato di Iscrizione. Material: Gangschaltung und Fussraster 2. Garnitur.

CHF 13'000 / 17'000 EUR 11'820 / 15'450



Weine und Spirituosen



3503
Porto
1937. Matured in Wood. Bottled 1988. Barros Almeida.
1 Flasche.
CHF 400 / 800 EUR 360 / 730



3517
Chateau Cheval Blanc
1937. 1er Grand Cru. St. Emilion. 1 Flasche. (Niveau: bei
Schultermitte.)
CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910



Fragen beantwortet Ihnen gerne
Franco Tollarzo
+41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch



3544
The Macallan
Single Highland Malt Scotch Whisky. Distilled and Bon-
ded 1940. Rote Band. Original Holzkiste, 1 Flasche.
CHF 6'000 / 14'000 EUR 5'450 / 12'730



3545
The Macallan
Single Highland Malt Scotch Whisky. Distilled and Bon-
ded 1950. Original Holzkiste. 1 Flasche.
CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640



3523
Chateau Margaux
1970. 1er Grand Cru. Margaux. 1 Flasche. (Niveau untere Teil des Halses.)
CHF 250 / 500 EUR 230 / 450



3535
Chateau Petrus
1976. Grand Cru Exceptionnel. Pomerol. 5 Flaschen.
(1x Etikette leicht beschädigt.)
CHF 5'000 / 10'000 EUR 4'550 / 9'090



3501
Grands Echézeaux
1976. Domaine Romanée Conti. Grand Cru. Cote de Nuits.
Niveau bei Schultermitte. 1 Flasche.
CHF 1'000 / 2'000 EUR 910 / 1'820



3538
Chateau Mouton Rothschild
1982. 1er Grand Cru. Pauillac. 3 Flaschen.
CHF 2'400 / 3'600 EUR 2'180 / 3'270



3506
Brunello di Montalcino
1978. Fattoria il Greppo. Biondi-Santi. 6 Flaschen. (Niveau: 2x Schultermitte, 2x obere Teil der Schulter, 1x unterer Hals, 1x oberer T.der Schulter.)
CHF 360 / 600 EUR 330 / 550



3613

Satz von sechs Stühlen

Biedermeier ca. 1820. Kirschbaum. Trapezförmiges Gestell auf säbelförmigen Beinen und geschweifte Rückenlehne. Frontzarge mit Rankendekor belegt. Guter Zustand. 46x50x86 cm.

CHF 700 / 1'200 EUR 640 / 1'090

3614

Spieltisch

Louis XVI ca. 1770. Frankreich. Rosenholz, Ahorn. Rechteckiger Korpus auf hohem konischen Beinen. Umseitig gefeldert furniert und mit Kontrastbändern belegt. Aufklappbare Platte mit Kontrastband und Schachbrett intarsiert. Aufzufrischen. 76x38x75 cm.

CHF 900 / 1'800 EUR 820 / 1'640



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michael Blum

+41 43 399 70 61

moebel@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter



3618

Tric Trac Tisch

Louis XV-Transition ca. 1760. Frankreich. Palisander, Rosenholz, Horn. Rechteckiger Korpus auf hohen geschweiften Beinen mit zwei kleinen Schubladen. Umseitig gefeldert furniert, abnehmbare Platte mit grüner Ledereinlage, darunter Backgammon Spielfeld mit gefärbten Horneinlage. Zu restaurieren. 105x56x75 cm.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 910 / 1'820





3631

Truhe

Barock datiert 1750. Nussbaum, Ahorn, Pflaumenholz. Rechteckiger Korpus auf gedrückten Kugelfüssen, mit drei kleinen Schubladen. Front und Platte gefeldert furniert, mit Kontrastbändern belegt. Frontfüllung mit Löwe und Schlüsselintarsie belegt. Aufzufrischen. 156x61x91 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090



3627

Eisentruhe

Barock ca. 1730/40. Eisen. Rechteckiger Korpus mit seitlichen Tragegriffen. Truhendeckel mit Zentralverschluss. Gebrauchsspuren. 95x50x50 cm.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



3648

Schreibkommode

Louis XV ca. 1750. Frankreich. Palisander. Dreischübiger Kommodenteil auf geschweiften Beinen. Geschrägte Schreibplatte vor mehrschübiger Inneneinteilung, mit Bibelfach und zwei schmalen Schubladen. Vierseitig gefeldert furniert mit breitem Kontrastband belegt. Aufzufrischen. 98x55x104 cm.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640





3617

Truhe

Spätgotik 14/15. Jh. Nussbaum. Rechteckiger Korpus auf ausgeschnittenem Sockelgestell. Dreiseitig mit fassadenförmigem Spitzbogen und Lilien beschnitzt. Gebrauchsspuren. 122x50x59 cm.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'360 / 2'270



3634

Kommode

Louis XV/Transition ca. 1760. Nussbaum. Dreischübiger Korpus mit floral beschnitzten Stollen und Zargen. Vierseitig gefeldert furniert und mit geometrischen Kontrastbändern belegt. Gebrauchsspuren. 127x58x85 cm.

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'450 / 2'180



3638

Ein Paar Kommoden

Louis XVI wohl Italien. Nussbaum, Ebenholz, Rosenholz. Rechteckiger, Zweischübiger Korpus auf konischen Beinen. Vierseitig gefeldert furniert, Schubladen und Platte mit rosettenförmigem Medaillon intarsiert. Gebrauchsspuren. 139x57x88 cm.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730





3754

1 Paar Duellierpistolen

Belgien, 19.Jh. Kassette mit einem Paar Perkussionspistolen, Pulvergefäss mit Federverschluss, Kugelgiesszange und Stilett. Pistolen mit gezogenem Rundlauf, Kal 11mm, ziselerte Schlossplatte, kleiner geschnittener Nussbaumschaft. Stilett: Eisengefäss mit spiralig ge-

schnitztem Horngriff und Metallmanchette, Rhombische Hohlklinge, Metallscheide mit kleiner Tragöse. L Pistole ca. 18, L Stilette 24. Flache Nussbaumkassette, innen veloursbelegt.

CHF 800 / 1'600 EUR 730 / 1'450



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Schuler

+41 43 399 70 50

schuler.philippe@schulerauktionen.ch

Waffen

3738

Jagdbesteck

Deutschland, 18./19.Jh. Gabel und Messer. Eisengefäss. Griff aus Silber oder silberhaltigem Metall, Manchette mit ziseliertem Schuppendekor, Griffseiten floral dekoriert. Seitlich genietete Platten aus Bein und Wurzelholz. Zweizinkige Gabel, Messer mit Rückenklunge mit drei Kreuzpunzen. Gebrauchsspuren. L ca. 20/22.

CHF 200 / 400 EUR 180 / 360





3766

Steinschlosspistole

Deutschland, 18.Jh. Rundlauf (L ca. 35cm), Kal. 19mm, mit Zielschiene und Korn. Ansatz mit Monogrammgravur C u. Z und Rad. Schlossplatte und Hahn bombiert. Nussbaumschaft mit Messinggarnituren, Kolbenkappe. Ladestock später. L ca. 54.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910



3733

1 Paar Jagdpistolen

Frankreich, 19.Jh., glatter Rundlauf (L ca. 25 cm), Kal. 13mm, erstes Drittel oktogonal mit ziselierem Hirschmedaillon. Steinschloss, flache Schlossplatte und Hahn, feiner ziselierter Dekor mit Rocailles und Hirschfiguren. Nussbaumschaft mit Eisengarnituren. Holzladestock mit Hornansatz. Leicht korrodiert. L ca. 38.

CHF 500 / 900 EUR 450 / 820



3739

Tischfeuerzeug

Steinschloss, Frankreich, 18.Jh. Eisen korr. Pistolenform, länglicher Nussbaumgriff, Kasten mit seitlichem Zunderffach, bezeichnet P Paret, Pulverpfanne, Ständer. L ca. 19.

CHF 160 / 160 EUR 150 / 150

3736

Tischfeuerzeug

Steinschloss, Frankreich, 18.Jh. Eisen korr. Pistolenform, länglicher, kapselförmiger Griff, Kasten mit seitlichem Zunderffach, bez. M Paret, Pulverpfanne, Ständer. L ca. 13.

CHF 160 / 300 EUR 150 / 270



3734

Perkussionspistole

Frankreich, 19.Jh. Glatter Rundlauf (L ca. 25 cm), Kal. 19mm, Mündungswulst, hälftig oktogonal, mittig ziselierte Manchette mit Goldeinlagen. Bei der Kammer tiefe goldeingelegte Punzierungs- und Lilienmarken. Flache, ziselierte Schlossplatte, bombierter Hahn. Nussbaumschaft, Ende repariert, Griff geriffelt. Eisengarnituren. Ladestock fehlt. L ca. 40.

CHF 200 / 400 EUR 180 / 360





3762

Perkussionspistole

England, 19.Jh. Kavallerie. Glatter Rundlauf, Kal. 17mm, Schlossplatte und -hahn flach, punziert mit «R» und Krone. Messingarnituren. Am Griff Rücken Vorrichtung zum Anstecken eines Anschlagkolbens. Nussbaumschaft mit Tragrings und Eisenladestock. L 42, bzw. 67.

CHF 400 / 800 EUR 360 / 730



3704

Misericordia

oder Stilet, Italien, 17./18.Jh. Eisengefäss, rippenartig geschnittener massiver Griff mit flachem Rosettenknauf. Kurze ähnlich geschnittene Parierstangen. Rhombische, spitzzulaufende Klinge mit flachem Ansatz. L ca. 30.

CHF 400 / 800 EUR 360 / 730



3703

Glockenrapier

Spanien, wohl 17.Jh., Eisengefäss, kugelförmiger, rippenverzierter Knauf mit Halsansatz, Vernietknauf, spiralig, drahtumwickelter Griff. Volle Glocke mit geraden, tordierten Parierstangen. Linsenförmige Klinge, korr., Mittelhohlschliff mit Inschrift «EN TOLEDO» und feinem ziselierendem Dekor. L ca. 118.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'090 / 1'640



3725

Rundschild (Sipar)

Indo-persisch, 19.Jh. Eisen, gewölbte Form. Aufgenietete Dekorelemente in Messing. Handpolster und Halterriemen. Dm ca. 35. (erwähnt in Zeitschrift Gun Report, Mai 1983, S. 59)

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090





3958

Bracket Clock Tho Wright

England, 18. Jh. Schwarzes Holzgehäuse, mit Stoff hinterlegten Sägearbeiten an der verglasten Ziffer- und Werkstüre sowie den Werkseiten. Vergoldeter Bronze-traggriff. Messingzifferblatt mit vergoldeten, feinen Appliken verziert. Zinnfarbener Zifferring mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen. Stilllegung des Schlagwerkes bei 12 Uhr. Pendelsichtfenster. Datumsanzeige bei 6 Uhr. Signatur «Tho Wright London» auf Plättchen graviert. Spindelwerk mit Hinterpendel. Aufzug über Schneckenrad. Geritzte, vergoldete Werksplatte. 4/4 Stundenschlag auf 6 Glocken. Repetition auf Anfrage. Datumsfunktion. Gehfähig, Schlagwerk zu revidieren. 46x27 cm. Schlüssel beigegeben.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'360 / 1'820



3937

Kaminuhr

Frankreich, 19. Jh. Vergoldetes Bronzegehäuse mit Rankenverzierungen. Ampore als Krönung. Emailzifferblatt mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen. Verglastes Ziffertürchen in Bronzezierring gefasst. Ankerwerk mit Hinterpendel an Federaufhängung. Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. 55x46 cm. Gehfähig. Schlüssel beigegeben.

CHF 800 / 1'000 EUR 730 / 910

Grossuhren



3964

Offiziersuhr, Jacob Schmidt

Deutschland, 19. Jh. Massives, mit Rosetten und Ranken verziertes und vergoldetes Bronzegehäuse auf vier Füßchen. Klappbarer Traggriff. Verglastes, in ziselierten Bronzering gefasstes Ziffertürchen. Emailzifferblatt mit arabischen Stundenziffern und arabischer Viertelstundenanzeige. Datumsanzeige und Signatur «Jacob Schmidt Karlsruhe». Unruhewerk mit Grandsonnerie auf zwei Glocken. Kalenderfunktion. Weckerfunktion. Repetition auf Anfrage. Gehfähig. 19x13 cm. Schlüssel beigegeben.

CHF 7'000 / 10'000 EUR 6'360 / 9'090



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Jörg Meier

+41 43 399 70 23

meier.juerg@schulerauktionen.ch



3912

Einzeiger Vorderpendler

Schweiz, Mitte 17.Jh. Eiserne Pfeiler mit Heiligenfiguren bemalten Blech-Werkstürchen. Bemalter Zifferring mit römischen Stundenzahlen. Spindelwerk mit Eisen- und Messingrädern auf Vorderpendel. Stundenschlag über Schlossscheibe auf Glocke. Schnurzug mit geschmiedeten Eisengewichten. Gehfähig. 23x11 cm.

CHF 1'200 / 1'600 EUR 1'090 / 1'450



3903

Kleiner Vorderzappler Einzeiger Eisenuhr

Wohl Süddeutschland, 17.Jh. Blechgehäuse mit bemalten Seitentürchen. Bemaltes Zifferblatt mit bemaltem Zifferring mit römischen Zahlen. Weckerscheibe im Zentrum. Spindelwerk mit Vorderzappler. Seilzug mit geschmiedeten Eisengewicht. Das Schlagwerk wurde ausgebaut. Zu revidieren. 14x11 cm.

CHF 600 / 1'000 EUR 550 / 910



3901

Kleine Wanduhr

Deutschland, 19.Jh. Messinggehäuse mit Seitentürchen und Krönung in der Form eines Schlossturmes. Frontseite und Seitentürchen sind am linken Türchen mit einer Königsfigur und rechts mit einer Schlossdame verziert. Die Frontseite ist mit dem Zifferring mit römischen Zahlen und vielen Verzierungen geritzt. Das Spindelwerk mit Vorderzappler ist aus Eisen. Das Schlagwerk ist ebenfalls aus Eisen und schlägt die Stunden auf eine im Turmaufbau versteckte Glocke. Zu revidieren. 20x7,5 cm.

CHF 600 / 1'000 EUR 550 / 910



3913

Einzeiger Vorderpendler

Italien, 17.Jh. Eisengegehäuse, mit Wächtern bemalten Blech-Werkstürchen. Zifferfront mit Wappen, bemaltem Zifferring mit römischen Stundenzahlen und Viertelstundenanzeige bei 6 Uhr. Spindel-Eisenwerk mit Waagbalen. Stundenschlag über Schlossscheibe auf in Glockenstuhl eingebaute Glocke. Schnurzug mit geschmiedeten Eisengewichten. Gehfähig. 40x14 cm.

CHF 2'000 / 2'500 EUR 1'820 / 2'270

3940

Pendule mit Garnitur

Frankreich, 19.Jh. Vergoldetes, reich verziertes Bronzegehäuse mit Emailverzierungen an der Front. Verziertes Emailzifferblatt mit Kartuschenöffnungen ohne Zeitanzeige. Verglastes Ziffertürchen in Bronzezierung gefasst. Kerzengarnitur mit Allabasterfuss und mit Emailinlagen verzierter Kerzenhalter, gehalten von Kinderfigur aus vergoldeter Bronze. Ankerwerk mit Hinterpendel an Federaufhängung. Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Gehfähig. 38x23 cm. Schlüssel beigegeben.

CHF 1'200 / 1'600 EUR 1'090 / 1'450



3971

Grosse Tischuhr Bally Paris

Frankreich, 19.Jh. Allseitig verglastes Messinggehäuse. Sockel und Abschluss aus weissem Marmor. Mit vergoldeten Verzierungen geschmückte Messingzifferfront. Emailzifferring mit römischen Zahlen. Sicht auf Brocothemmung im Zifferzentrum. Breguetzeiger. Bemaltes Zusatzzifferblatt für Anzeigen der Wochentage, Monatstage, Mondphase, Monate und Schaltjahresanzeige, sowie Jahreszeiten. Ankerwerk mit sichtbarer Brocothemmung und Kompensationspendel. Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Signatur auf Werksplatte «Bally Paris». Gehfähig. 47x30 cm. Schlüssel beigegeben.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'090 / 1'640



3900

Appenzeller Holzräder-Wanduhr

Schweiz, Ende 18.Jh. Holzgehäuse mit bemalten Seitentüren. Zifferfront mit Alpaufzug, bemalt von Markus Fischli. Zifferblatt aussen mit Rosen bemalt. Römische Stunden- und arabische Minutenanzeige und Signatur «Jacob Schefer Tüffen 1796». Doppel-Hakenankergang, Holzräderwerk. Steigrad Messing. Eiserne Pendellinse. Separate Schlagwerke für Stunden und Viertelstunden über Schlossscheibe. Seilzug mit Bleigewichten. Zifferblatt neu, hergestellt von Gottfried Meier. Gehfähig. 42x29 cm.

CHF 5'000 / 6'000 EUR 4'550 / 5'450



Notizen

Notizen



Blaue Auktion am 18. März

Beachten Sie auch unsere blaue Auktion:
Online-Versteigerung am Montag, 18. März 2018
auf www.liveauctioneers.com.

Informationen für Käufer

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden.

Alle Objekte einer Auktion können vorgängig während der Ausstellung besichtigt werden. Wir weisen ausdrücklich auf die Auktionsbedingungen, im Speziellen auf die Punkte 6 und 6a hin.

Alle Objekte sind auf unserer Webseite abgebildet und beschrieben.

Sämtliche Auktionsgegenstände mit einem Schätzwert von mindestens CHF 1'500 werden vor der Versteigerung mit der Datenbank von The Art Loss Register abgeglichen.

Zuzüglich zum Zuschlag ist vom Ersteigerer ein Aufgeld zu entrichten:

bis CHF 5'000.–	20,0% (zzgl. MWST)
ab CHF 5'001.–	18,6% (zzgl. MWST)
bis CHF 50'000.–	18,6% (zzgl. MWST)
ab CHF 50'001.–	16,6% (zzgl. MWST)
Online Portale	25,0% (zzgl. MWST)

Die angegebenen %-Sätze beziehen sich auf den Zuschlag für jedes einzelne Objekt. Auf das Aufgeld hat der Käufer die MWST zu bezahlen. Dieses Aufgeld gilt sowohl für Händler wie auch Private.

Alle mit * bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d.h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis plus Aufgeld berechnet.

Die Bezahlung kann per Banküberweisung, mittels EC- und PC-Karte sowie bar in Schweizer Franken oder Euro getätigt werden. Kreditkarten und Paypal auf Anfrage (zusätzliche 4% Gebühren).

Aus Sicherheits- und Transparenzgründen müssen Rechnungsbeträge über CHF 10'000.- mittels Banküberweisung beglichen werden.

Käufe, welche innert zwei Wochen nach Auktionsschluss nicht abgeholt wurden, müssen aus Platzgründen ohne Voranmeldung auf Kosten der Käufer (CHF 5.-/Objekt/Tag) bei der Transportfirma Seiler (Brauerstrasse 55, 8004 Zürich, T +41 44 242 19 19) eingelagert werden.

Versandaufträge werden von unserem zuverlässigen Partner, YSDS (Your Special Delivery Service), ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass bei internationalen Sendungen die Einfuhrsteuern (MWST) und -abgaben des Empfängerlandes zusätzlich anfallen und zu Lasten des Empfängers gehen. Für alle Fragen rund um den Versand nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit: art.zurich@ysds.com oder +41 44 500 22 56.

Wie bieten

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden. Schuler Auktionen unbekannte Bieter aus dem Ausland sind gehalten, eine Kopie des Passes und Referenzen von anderen Auktionshäusern vorzulegen. Eine Depotzahlung von bis zu CHF 10'000 sowie die Kopie einer Kreditkarte können verlangt werden.

Gebote unter dem unteren Schätzpreis werden nicht akzeptiert.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, an der Auktion teilzunehmen und ein Gebot abzugeben:

Persönlich im Auktionssaal: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich

Telefonisches mitbieten: Wir rufen Sie für die gewünschten Auktionslose an. Registrierung mindestens 24h vor Beginn der Auktion. Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Schriftliches Maximalgebot: Wir führen Ihr Gebot während der Auktion interessewährend für Sie aus. Abgabe mittels vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bieterformular bis 24 h vor der Auktion per Post, Fax, Email oder persönlich. Für alle Katalognummern möglich.

Online: Sie können auf diversen Plattformen zeitgleich mit der Auktion live mitbieten oder vorab ein Maximalgebot platzieren. Bitte registrieren Sie sich frühzeitig.

www.liveauctioneers.com: Für alle Katalognummern möglich.

www.lot-tissimo.com: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

www.the-saleroom.com: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

www.invaluable.com: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

www.auction.fr: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Direkt bei Schuler Auktionen abgegebene schriftliche Gebote werden gegenüber gleich hohen schriftlichen Internetgeboten bevorzugt.

Für alle Zuschläge, welche online erfolgen beträgt das Aufgeld für den Käufer 25%.



Beratung, Einlieferung

Wir tätigen bereits Annahmen für unsere kommenden Auktionen. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie die Gelegenheit, uns während der Ausstellungstage in Zürich Wollishofen direkt anzusprechen. Ausserdem stehen wir Ihnen für kostenlose Kunstberatungen und Schätzungen an folgenden Tagen zur Verfügung:

Lugano

Dienstag, 2. April 2019
Hotel Villa Castagnola
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Locarno

Mittwoch, 3. April 2019
Hotel la Palma au Lac
Nur mit Terminvereinbarung

Basel

Mittwoch, 10. April 2019
Hotel Schützenhaus
10:00 – 17:00 Uhr

Zürich

Dienstag, 7. Mai 2019
Schuler Auktionen
10:00 – 17:00 Uhr

Vevey

Donnerstag, 28. März 2019
Hôtel des Trois Couronnes
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Genf

Freitag, 29. März 2019
Tiffany Hotel
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Wir übernehmen Einzelobjekte, Sammlungen und Nachlässe. Sorgfältige Behandlung und pünktliche Auszahlung innert acht Wochen sind selbstverständlich. Wir erheben eine Kommission von bis zu 25% (zzgl. MWST).

Auktionstermine

Juni 2019

Einlieferungsschluss 10. Mai 2019
Ausstellung 15. – 21. Juni 2019
Auktion 153 24. und 26. – 28. Juni 2019

September 2019

Einlieferungsschluss 26. Juli 2019
Ausstellung 7. – 13. September 2019
Auktion 154 16. und 18. – 20. September 2019

Dezember 2019

Einlieferungsschluss 25. Oktober 2019
Ausstellung 30. Nov. – 6. Dezember 2019
Auktion 155 9. und 11. – 13. Dezember 2019

Änderungen vorbehalten.

Einfach versteigern

Sie möchten etwas für die Auktion einliefern, brauchen Hilfe bei der Aufteilung und Abwicklung eines Nachlasses oder wünschen einfach eine Auskunft?

Der Ablauf ist unkompliziert und schnell:

- 1. Kontakt aufnehmen - Fotos senden oder anrufen
- 2. Beurteilung durch unsere Experten - Schätzung und Konditionen
- 3. Transport - durch Schuler Auktionen organisiert, zu Lasten des Einlieferers
- 4. Vertrag unterzeichnen
- 5. Auktionsabrechnung erhalten
- 6. Auszahlung des Auktionserlöses



Einliefererkonditionen

Der unterzeichnende Auftraggeber und Einlieferer erteilt der Schuler Auktionen AG den Auftrag, die aufgeführten Objekte für seine Rechnung zu versteigern.

1.

Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Es erfolgen keine Zuschläge unter der unteren Schätzung. Auf Wunsch und nach Absprache können Mindestpreise (Limiten) vereinbart werden. Der Ausruf beginnt grundsätzlich bei der unteren Schätzung. Es wird festgehalten, dass der Kunde mit der Einlieferung seiner Objekte die Absicht bekundet, diese Objekte in einer Auktion veräussern zu wollen. Deshalb hat der Einlieferer für die entstandenen Aufwände aufzukommen, falls er seine Objekte nach Absprache der Schätzung unzeitig aus der Auktion zurückzieht. Dieser Sachverhalt ist gegeben, sobald dem Auktionshaus Kosten im Zusammenhang mit der Katalogherstellung (Gutachten- und Fotokosten, Schätzungshonorare etc.) für die jeweiligen zurückgezogenen Objekte entstanden sind.
2.

Von den einzelnen erzielten Zuschlägen erhebt die Schuler Auktionen AG eine Kommission von:

Zuschläge bis CHF 500.–	25 % (zzgl. MWST)
Zuschläge von CHF 501.– bis 5'000.–	20 % (zzgl. MWST)
Zuschläge von CHF 5'001.– bis 50'000.–	18,6 % (zzgl. MWST)
Zuschläge ab CHF 50'001.–	16,6 % (zzgl. MWST)

Der Einlieferer hat auf alle von Schuler Auktionen erbrachten Leistungen ausser auf den Zuschlag die MWST zu entrichten.
3.

Alle in einer Auktion angebotenen Objekte werden fotografiert und für die Präsentation im Internet aufbereitet. Dem Einlieferer wird dafür CHF 20.– **pro verkauftem Objekt berechnet**.
4.

Die Objekte werden gegen Einbruch, Feuer, Wasser, Diebstahl und Beschädigung versichert. Der Prämienbeitrag für den Einlieferer beträgt 1,7% der oberen Schätzung. Nicht versichert sind Objekte, die für die Auktion nicht geeignet sind (nfA).
5.

Die Schuler Auktionen AG ist berechtigt, Objekte nach ihrer Wahl nur online und auf dem schriftlichen Wege anzubieten («Blaue Auktion»).
6.

Zeitig erfolgte Schätzungsabsprachen sind für beide Kontrahenten verpflichtend. Nachträglich vom Einlieferer verlangte Limiten sind kostenpflichtig (Rückkauf: 3 % von der Limite) für den Fall, dass das Objekt an der Auktion deswegen nicht verkauft wird.
7.

Der Versteigerer ist berechtigt, bei Nichtverkauf an der Auktion nachträglich zum Ausrufpreis oder zu den vereinbarten Limitpreisen zu verkaufen.

8.

Der Einlieferer ist dafür verantwortlich, dass die Objekte der Schuler Auktionen AG rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die diesbezüglichen Transportkosten, auch für einen allfälligen Rücktransport, gehen zu Lasten des Einlieferers. Im Falle einer Rückführung der Objekte durch ein beauftragtes Unternehmen (Post/Bahn oder Transportfirma), wird ausdrücklich auf deren firmeneigene Transporthaftungsbestimmungen verwiesen. Eine Haftung der Schuler Auktionen AG für Verpackung und Transport wird ausgeschlossen.
9.

Die Schuler Auktionen AG begleicht die Abrechnung acht Wochen nach Auktionsschluss. Der Abrechnungsbetrag wird ausschliesslich per Banküberweisung ausbezahlt. Auf Wunsch kann eine Barauszahlung gegen Voranmeldung erfolgen. Falls der Ersteigerer innerhalb der Achtwochenfrist noch nicht bezahlt hat, wird einstweilen unter Zurückstellung des Abrechnungsbetrages für die Zeit der Eintreibung der Schuld diese Auszahlung sistiert. Bei definitiv erfolgloser Eintreibung der Schuld steht dem Einlieferer zur Wahl das Objekt kostenlos zurückzunehmen oder in einer folgenden Auktion erneut anzubieten. In diesem Fall berechnet die Schuler Auktionen AG eine reduzierte Kommission von 10% und verzichtet auf alle weiteren Nebenkosten. Die Schuler Auktionen AG hat das Recht, ein Guthaben gegenüber dem Einlieferer zu verrechnen.
10.

Circa 2 Wochen nach Auktionsschluss erhält der Einlieferer zu seiner Orientierung eine provisorische Abrechnung (ohne Gewähr während der Inkassofrist). Objekte über CHF 200.–: Nach Erhalt der provisorischen Abrechnung und ohne weiteren Bericht seinerseits, erklärt sich der Einlieferer einverstanden, alle Retouren mit einem ursprünglichen Schätzungsbetrag über CHF 200.– in einer folgenden Auktion zur halben Schätzung, unlimitiert nochmals anzubieten. Ein dritter Versuch ist ausgeschlossen. Vom Einlieferer zurückverlangte oder seitens der Schuler Auktionen AG zurückgewiesene Retouren müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben. Objekte unter CHF 200.–: Objekte mit einem Schätzwert unter CHF 200.–, welche im ersten Gang nicht verkauft wurden, müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt sein. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben.
11.

Der Einlieferer übernimmt die Haftung für die von ihm gemachten Angaben über Herkunft, Alter und Echtheit der Objekte. Er übernimmt allfällige Unkosten für benötigte Expertisen und Echtheitsabklärungen.
12.

Der Einlieferer bestätigt, dass die eingelieferten Objekte legal in die Schweiz eingeführt wurden und dass er über diese Objekte Verfügungsberechtigt ist (Kulturgütertransfersgesetz).
13.

Für administrative und postalische Unkosten wird dem Einlieferer, je nach Aufwand, ein Pauschalbetrag von CHF 70.– bis CHF 200.– berechnet.
14.

Diese Konditionen sind integrierender Bestandteil des Auktionsvertrages sowie der nachfolgenden provisorischen und definitiven Abrechnungen und ersetzen alle allfälligen früheren Abmachungen, wie Lieferscheine, Quittungen und Verträge.
15.

Anwendbar ist ausschliesslich Schweizerisches Recht. Als Gerichtsstand wird für beide Parteien ausdrücklich Zürich vereinbart.

Conditions de livraison

Le mandant, soussigné et autorisé à disposer des objets, donne à la Schuler Auktionen AG le mandat de vendre en son nom et pour son compte les objets énumérés.

1. L'adjudication se fait au plus offrant. Aucune adjudication n'est effectuée en dessous de l'estimation inférieure. Il est possible, sur demande, de convenir d'un prix minimum (limite). L'annonce commence en principe à l'estimation inférieure. Il est convenu que le client déclare, avec la livraison de ses objets, qu'il souhaite vendre lesdits objets dans l'une des ventes de la Schuler Auktionen AG. Il sera par conséquent perçu un défraiement pour tout objet inopportunément retiré de la vente, ceci dès l'instant où, pour les objets correspondants, des frais en rapport avec la production du catalogue ont été engagés (expertises, illustrations, estimations, etc.).

2.	Sur le montant de l'adjudication, la Schuler Auktionen AG prélève une commission de
jusqu' à CHF 500.—	25,0% (TVA non incluse)
dès CHF 501.— à 5'000.—	20,0% (TVA non incluse)
dès CHF 5'001.— à 50'000.—	18,6% (TVA non incluse)
dès CHF 50'001.—	16,6% (TVA non incluse)

Le pourcentage de la commission se réfère au prix atteint pour chaque objet adjudgé. Le mandant doit, en sus de la commission et tous les autres frais sauf l'adjudication, s'acquitter de la TVA.

3. Tous les objets offerts dans une vente sont photographiés et préparés pour la présentation en ligne. Les frais sont CHF 20.- **par objet vendu.**

4. Les objets sont assurés contre l'evaction, le vol, le feu et l'eau aux frais du mandant et pour une prime d'assurance de 1,7% du prix de l'estimation supérieure. Les objets qui ne sont pas retenus pour la vente, ne sont pas couverts par l'assurance (nfA).

5. Le commissaire-priseur est autorisé à offrir les objets de son choix en vente aux enchères en ligne et par écrit («vente bleue»).

6. Une convention d'estimation faite dans les temps réglementaires est contraignante pour les deux parties. Lorsque le mandant impose ultérieurement à la Schuler Auktionen AG une limite qui n'était pas convenue dès le départ, il bonifiera à la Schuler Auktionen AG 3% du prix de réserve en cas de non vente de l'objet comme frais de rachat.

7. La Schuler Auktionen AG est habilitée à vendre de gré à gré les objets qui n'auraient pas été vendus lors de la vente aux enchères.

8. Il appartient au mandant de mettre les objets à la disposition de la Schuler Auktionen AG en temps utile. Les frais de transport y afférents, de même que les frais éventuels de retour des objets non vendus, sont à la charge du mandant. Au cas où le retour des

objets s'effectue au travers d'une entreprise mandatée (Poste, chemins de fer ou entreprise spécialisée dans le transport), le transport sera fait aux conditions et sous la seule responsabilité de l'entreprise mandatée. La responsabilité de la Schuler Auktionen AG est dès lors exclue.

9. La Schuler Auktionen AG s'engage à régler le décompte 8 semaines après la fin de la vente aux enchères. Le montant du décompte est exclusivement payé par transfert bancaire. Il est possible sur demande faite à l'avance d'effectuer le paiement en espèces (cash). Si l'acquéreur n'a pas réglé sa facture dans ce délai de huit semaines, le paiement au mandant sera suspendu le temps d'encaisser cette dette. En cas d'impossibilité définitive de recouvrir la dette, le mandant a la possibilité de reprendre l'objet sans frais ou de le proposer pour une prochaine vente. Dans ce cas, la Schuler Auktionen AG octroiera une commission exceptionnelle de 10% et renoncera à tous les frais annexes. La Schuler Auktionen AG a le droit de passer en compte un solde créditeur envers le mandataire.

10. Environ 2 semaines après la vente, le mandant reçoit pour son information un décompte provisoire (sans garantie durant le délai d'encaissement). Objets de plus de CHF 200.—: Après réception du décompte final et sans annonce contraire de sa part, le mandant se déclare d'accord de remettre en vente les objets non vendus pour autant que ceux-ci aient eu, à l'origine, une estimation de plus de CHF 200.—. La remise en vente se fera à la moitié de l'estimation précédente. Une troisième mise en vente est exclue. Les objets repris par le mandant ou non acceptés par la Schuler Auktionen AG doivent être retirés dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative. Objets de moins de CHF 200.—: les objets dont l'estimation a été fixée en dessous de CHF 200.— et qui n'auraient pas été vendus une première fois doivent être repris par le mandant dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative.

11. Le mandant assume une pleine et entière responsabilité en ce qui concerne les indications qu'il a donné au sujet de la provenance, de l'âge et de l'authenticité des objets. En outre, il assume les frais éventuels pour des expertises nécessaires et des certificats d'authenticité.

12. Le mandant confirme que les objets livrés ont été importés légalement en Suisse et qu'il possède le droit d'en disposer (Loi sur le Transfert des Biens Culturels).

13. Un montant forfaitaire sera débité au mandant pour frais administratifs et postaux. Ce montant, calculé en fonction du travail engagé par la Schuler Auktionen AG (déplacement, taille de l'inventaire...) sera au minimum de CHF 70.—, mais au maximum de CHF 200.—.

14. Ces conditions font partie intégrante du contrat de vente aux enchères ainsi que des décomptes provisoire et définitif et annule toute autre forme éventuelle d'accords antérieurs tels que bulletins de livraison, quittances et contrats.

15. **Le droit suisse est exclusivement applicable. Les parties conviennent exclusivement du for juridique de Zurich.**

SCHULER AUKTIONEN AG, 2015

Consignment conditions

The undersigned client and consignor commissions Schuler Auktionen AG to auction the listed objects for his account.

1.

The objects are sold to the highest bidder. No adjudications shall be made below the lower estimate. On request, minimum prices (reserve prices) can be agreed upon. Generally, the opening bid is no higher than the lower estimate. By consigning his objects, the customer declares his intention to sell these at an auction. For this reason, the consignor bears the expenses incurred by the auctioneer if, after agreement on the estimate, he should untimely withdraw the objects from the auction. This circumstance arises as soon as the auction house incurs costs arising from the production of the catalogue (assessment by an expert, images, appraisal fee etc.) for the withdrawn objects.
2.

On the hammer prices attained by each object, Schuler Auktionen AG charges a commission according as stated below:

Hammer prices up to CHF 500.—	25,0%	(plus VAT)
Hammer prices from CHF 501.— to 5'000.—	20,0%	(plus VAT)
Hammer prices from CHF 5'001.— to 50'000.—	18,6%	(plus VAT)
Hammer prices from CHF 50'001.—	16,6%	(plus VAT)

The consignor has to pay VAT on the commission and every other fee except for the hammer price.
3.

All items offered in an auction are photographed, edited and processed for online presentation. The auctioneer charges CHF 20.- per sold lot.
4.

The objects are insured against burglary, fire, water, theft and damage. The insurance premium amounts to 1,7% of the upper estimate. Objects unsuitable for auction are not insured (nFA).
5.

Schuler Auktionen AG are entitled to offer objects of their choice for online and written auctions only («Blue Numbers Auction»).
6.

Early agreements on estimates are binding for both parties. Reserve prices subsequently requested by the consignor are subject to a charge (redemption: 3% of the reserve prices) in case the item is not sold at the auction for this reason.
7.

The auctioneer is entitled to sell unsold objects at a later time at the agreed reserve prices.
8.

The consignor is responsible for putting the objects at the disposal of Schuler Auktionen AG in time. The related transport costs, also for a possible return transport, are at the expense of the consignor. Should an enterprise be entrusted with returning the objects (Post/ railway or shipping company), then the latter bears the carrier responsibility. Schuler Auktionen AG expressly declines any liability arising from packaging or transport.

9.

Schuler Auktionen AG settles the account eight weeks after the auction. The amount of the settlement is paid exclusively by bank transfer. On request, the amount can also be paid in cash after advance notification. If the successful bidder has not paid within the time limit of eight weeks, this payment is suspended for the duration of the debt collection. Should the debt collection be unsuccessful, the consignor can choose between taking the object back without cost and offering it again at one of the following auctions. In the latter case, Schuler Auktionen AG only charges a reduced commission of 10% and waives all further accessory charges. Schuler Auktionen AG is entitled to compensate any outstanding bill with the supplier.
10.

Approximately 2 weeks after closure of the auction, the consignor receives a provisional statement for his information (without engagement during collecting time). Objects over CHF 200.—: after receipt of the provisional statement and without news from the consignor, the latter agrees to offer again all returns with an original estimate higher than CHF 200.— in a later auction for half the estimate without reserve prices. A third attempt is excluded. Returns reclaimed by the consignor or rejected by Schuler Auktionen AG must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice. Objects under CHF 200.—: Objects with an estimate lower than CHF 200.— that were not sold the first time round must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice.
11.

The consignor is liable for the indications given about origin, age and authenticity of the objects. He assumes possible expenses for necessary appraising and authenticity investigations.
12.

The consignor confirms that the consigned items were legally imported in Switzerland and that he has the right of disposal (Law on the transfer of cultural goods).
13.

For administrative and postal expenses, the auctioneer charges a lump sum amounting from CHF 70.— to CHF 200.— depending on the costs.
14.

These conditions are an integral part of the auction listing agreement, of the subsequent provisional and final statements and replace any earlier agreements such as consignment bills, receipts and contracts.
15.

All business relations with Schuler Auktionen AG are exclusively subject to Swiss Law. The parties expressly agree on Zurich as the place of jurisdiction.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2015

In the case of litigation, the German version of the consignment conditions shall be binding.

Kontakte

Geschäftsleitung



Geschäftsleitung,
Auktionator, Administration
Michael Abegg
T +41 43 399 70 21
abegg.michael@schulerauktionen.ch



Stv. Geschäftsleitung,
Administration
Mogi Munkhchimeg
T +41 43 399 70 20
e.mogi@schulerauktionen.ch

Administration



Administration, Grossuhren,
Taschen- und Armbanduhren
Jürg Meier
T +41 43 399 70 23
meier.juerg@schulerauktionen.ch



Administration, Fotografie
Franziska Knöpfli
T +41 43 399 70 24
knoepfli.franziska@schulerauktionen.ch

Akquisition



Del. Verwaltungsrat, Akquisition
Waffen, Münzen
Philippe Schuler
T +41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch



Auktionator, Akquisition
Antoine Schuler
T +41 43 399 70 51
schuler.antoine@schulerauktionen.ch



Acquisitions, Représentante en
Suisse Romande
Caroline Delessert
T + 41 22 321 68 67
delessert.caroline@schulerauktionen.ch



Koordination Akquisition
Marcel Durschei
T +41 43 399 70 63
durschei.marcel@schulerauktionen.ch

Sachgebiete



Schweizer Gemälde, Helvetica
Alte Graphik
Elisabeth Zürcher
T +41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch



Graphik, Arbeiten auf Papier,
Skulpturen 20.– 21. Jh
Maya Kubelik
T +41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch



Internationale Gemälde

Nathalie Fayet
T +41 43 399 70 35
int.gemaelde@schulerauktionen.ch



Internationale Gemälde, Accessoires de mode

Joanna Baumgartner
T +41 43 399 70 41
baumgartner.joanna@schulerauktionen.ch



Asiatica

Ayumi Frei - Kagitani
T +41 43 399 70 34
frei.ayumi@schulerauktionen.ch



Asiatica, Antiken

Michelle Rymann
T +41 43 399 70 52
rymann.michelle@schulerauktionen.ch



Administration, Grossuhren, Taschen- und Armbanduhren

Jürg Meier
T +41 43 399 70 23
meier.juerg@schulerauktionen.ch



Schmuck

Giuseppina Campigotto
T +41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch



Möbel, Spiegel, Leuchter

Michael Blum
T +41 43 399 70 61
moebel@schulerauktionen.ch



Weine und Spirituosen, Möbel

Franco Tollarzo
T +41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch



Schmuck

Ladina Gross
T +41 43 399 70 65
gross.ladina@schulerauktionen.ch



Silber, Nippsachen

Monika Purtschert
T +41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch



Teppiche

Philippe Köchli
T +41 43 399 70 60
teppich@schulerauktionen.ch



Kunsthandwerk 14.–19. Jh, Sakrale Kunst, Ikonen

Sandra Sichler
T +41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch



Dekoratives Kunsthandwerk & Volkskunst

Isabel Peyer
T +41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

Fotografie



Fotografie, Administration

Franziska Knöpfli
T +41 43 399 70 24
knoepfli.franziska@schulerauktionen.ch



Marketing, Fotografie, Katalogproduktion

Christin Necker
T +41 43 399 70 38
necker.christin@schulerauktionen.ch



Glas, Fayencen, Porzellan, Tischkultur, Jugendstil, Art Déco, Vintage Design

Franziska Mathis Bashar
T +41 43 399 70 31
mathis.franziska@schulerauktionen.ch



Dekoratives Kunsthandwerk

Olga Schütz
T +41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch



Fotografie, Katalogproduktion

Eva Olibet
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch



Fotografie, Katalogproduktion

Judith Zocher
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch



44 François-Emile Décorchement
Ergebnis CHF 3'800



52 Legras/Mont Joye
Ergebnis CHF 1'400



329 Lot: 2 Kovsh, Moskau
Ergebnis CHF 7'500



720 Grosse Festtagsikone
Ergebnis CHF 12'000



921 Heriz-Serapi
Ergebnis CHF 6'000



3634 The Macallan
Ergebnis CHF 1'800

Nachbericht 151. Auktion

Sammlerstücke und Dekorationsobjekte

Den Auftakt der Dezember-Auktion macht die mit grosser Spannung erwartete Sammlung von französischen und böhmischen Jugendstil-Vasen. Begehrte sind nicht nur die unvergleichlichen Stücke bekannter Hersteller wie Gallé, Daum oder Lötzwitwe, sondern auch die Exemplare kleinerer Manufakturen wie D'Argental oder Vallerysthal. Eine farblose Vase (Kat. Nr. 42, ohne Abb.) der letztgenannten Glasmanufaktur in Trois Fontaines (Meurthe et Moselle), deren reliefiert geätzter Dekor rot lasierte und goldgehöhte Pflanzenzweige zeigt, wird für 600.– Franken zugeschlagen. Mehr als das Doppelte der Taxe realisiert mit 3'800.– Franken eine Vase (Kat. Nr. 44) von **François-Emile Décorchement** (Conches/Eure) aus Pâte-de-verre mit figürlichem Reliefdekor. Neben diesen ausgesuchten Sammlerstücken erfreuen sich zudem viele Objekte, die durch ihren dekorativen Charakter bestechen, grosser Beliebtheit. Als Beispiel soll eine mit Mohn und Sternen dekorierte Vase (Kat. Nr. 52) von **Legras/Mont Joye** erwähnt werden, die – für 100.– Franken ausgerufen – einer Liebhaberin 1'400.– Franken wert ist.

Pastellfarben und Deesis

Die Silberauktion steht ganz im Zeichen der russischen Silberschmiede- und Emailkunst. Im Saal, am Telefon und im Internet buhlen die Interessenten um **zwei Moskauer Kovsh** (Kat. Nr. 329) mit reichem Email cloisonné-Dekor in Pastellfarben, bis der Hammer schliesslich bei beachtenswerten 7'500.– Franken fällt. Die aufwändig gearbeiteten Trinkgefässe stehen in Konkurrenz zum grossen Salzthron (Kat. Nr. 333, ohne Abb.) mit der Marke des 11. Artels. Das Gefäss, das ebenfalls mit floralem und ornamentalem Email cloisonné-Dekor geschmückt ist, wechselt für 7'000.– Franken die Hände. Grosse Begehrlichkeiten wecken ausserdem zwei mit qualitativ hochstehenden Silberokladen bedeckte russische Ikonen. Auf der einen ist die Gottesmutter von Korsun (Kat. Nr. 721, ohne Abb.) dargestellt, für die 3'600.– Franken geboten werden. Den höchsten Zuschlag realisiert jedoch eine grosse **Festtagsikone** (Kat. Nr. 720) mit erweiterter Deesis, die Auktionator Michael Abegg für 12'000.– Franken zuschlagen kann.

Fürs Auge und den Gaumen

Gewohnt lebendig geht es an der Teppichauktion zu und her. Die Bieter im Saal überzeugen sich immer wieder von der Qualität der im Original gezeigten Orientteppichen und treten dazu bis zum Auktionatorenpult vor. Dem Kennerauge stand hält zweifelsohne ein Isfahan-Seirafian Seident Teppich (Kat. Nr. 894, ohne Abb.), dessen filigrane Blütenkompositionen mit Vögeln und Schmetterlingen einem Bieter 5'500.– Franken entlocken. Für bemerkenswerte 10'000.– Franken sichert sich hingegen ein Sammler im Saal einen **Heriz-Serapi** (Kat. Nr. 921), der die typisch geometrischen Blätter, Ranken und Blüten aufweist. Weniger für das Auge als für den Gaumen ist das reiche Angebot an Weinen und Spirituosen gedacht. Während ein **Macallan-Whisky** mit Jahrgang 1980 (Kat. Nr. 3634) für 1'800.– Franken verkauft wird, erhalten 6 Flaschen Morey Saint Denis (Kat. Nr. 9008, ohne Abb.), Jahrgang 1989, einen Zuschlag von 1'400.– Franken.



1079 Familie Rose Budai
Ergebnis CHF 7'000



1111 Statuette des Osiris
Ergebnis CHF 2'200



3818 Reiterdegen
Ergebnis CHF 9'000



3912 Miniatur-Konsolenuhr
Ergebnis CHF 6'000



3103 Frey, Johann Jakob
Ergebnis CHF 26'000



3441 Ribaupierre, François de
Ergebnis CHF 10'000

Budai und Falke

Bei der Asiatica-Offerte vermögen diejenigen chinesischen Objekte die Bieter für sich zu gewinnen, deren kunsthandwerkliche Ausführung sich auf höchstem Niveau bewegt. So freut sich ein Internet-Bieter über ein Paar ausserordentlich schön gearbeitete Schränke aus Hartholz mit Wurzelholzpaneelen (Kat. Nr. 1006, ohne Abb.), für die er 12'000.– Franken ausgibt. Ein herzhaft lachender **Budai** (Kat. Nr. 1079) verzaubert nicht weniger Interessenten und kann nach einem spannenden Bietgefecht für 7'000.– Franken zugeschlagen werden. Unter den Antiken sind vor allem die ägyptischen Stücke sehr gefragt. Einer Bronze-Halbfigur eines Falken aus der Spätzeit (Kat. Nr. 1108, ohne Abb.) werden 3'800.– Franken bewilligt. Für 2'200.– Franken wechselt hingegen eine **Statuette des Osiris** (Kat. Nr. 1111) - ebenfalls aus Bronze - den Besitzer.

Waffen und Uhren aus Eisen

Die von Philippe Schuler betreute Waffen-Abteilung wartet an der Winterauktion mit einem besonders breiten Angebot an Stangen-, Hieb- und Schusswaffen auf. Auf ein grosses Echo stossen dabei frühe Rapiere und Degen aus Eisen. Ein italienisches Rapier (Kat. Nr. 3803, ohne Abb.) aus der Zeit um 1600 ist einem Saalbieter 8'500.– Franken wert. Weit über dem Ausruf liegt auch der Zuschlagspreis für einen **deutschen Reiterdegen** (Kat. Nr. 3818) aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, der mit 9'000.– Franken zu Buche schlägt. Eine kleine aber feine Kollektion an Renaissance-Eisenuhren beeindruckt die Sammler alter Zeitmesser. Den höchsten Zuschlag erhält mit 6'000.– Franken die kleinste unter ihnen: Eine deutsche **Miniatur-Konsolenuhr** (Kat. Nr. 3912). Nicht weniger gefragt ist die Wanduhr des Zuger Uhrmachers Beat Brandenberger (Kat. Nr. 3909, ohne Abb.), für die ein Telefonbieter 5'500.– Franken berappt.

Latium und Wallis

Die Schweizer Kunst wird von bekannten Namen vertreten. Zum einen muss der für seine Landschaftsbilder berühmte Basler **Maler Johann Jakob Frey (1813–1865)** erwähnt werden, dessen Blick auf eine befestigte Kleinstadt im nördlichen Latium (Kat. Nr. 3103) die Besucher bereits während der Vorbesichtigung fasziniert. Das atmosphärische Gemälde aus altem Zürcher Familienbesitz wechselt für 26'000.– Franken die Hand. Die «Baigneuse» (Kat. Nr. 3120, ohne Abb.) des Genfers Maurice Barraud (1889–1954) wird für 3'000.–Franken ausgerufen und schliesslich für 5'500.–Franken ersteigert. Für den gleichen Rufpreis kommt das Porträt «Der kleine Walliser» von **François de Ribaupierre (1886–1981)** zur Auktion. Das feinfühligte Bildnis des Knaben (Kat. Nr. 3441) stösst auf grosses Interesse und realisiert beachtenswerte 10'000.– Franken.



3239 Vlaminck, Maurice de
Ergebnis CHF 26'000



3320 Picasso, Pablo
Ergebnis CHF 26'000



3741 Anrichte
Ergebnis CHF 5'000



3509 Max Bill
Ergebnis CHF 6'000



2115 Elegantes Diamant-Bracelet
Ergebnis CHF 15'000



2317 Ribaupierre, François de
Ergebnis CHF 16'000

Nature morte und Keramikplatte

1925 im Kunstsalon Wolfsberg (Zürich) erworben und seitdem im gleichen Familienbesitz - allein schon diese lückenlose Provenienz macht die «Nature morte» von **Maurice de Vlaminck (1876–1958)** zu einem der begehrtesten Lose der Gemälde-Auktion. Das Stillleben in der typisch dunklen Farbpalette des französischen Künstlers (Kat. Nr. 3239), geht für 26'000.– Franken zurück in seine Heimat. Ebenfalls seit über 70 Jahren im selben Familienbesitz ist ein Gemälde von Herbert Gurschner (Kat. Nr. 3238, ohne Abb.), das die Kapelle Maria Hilf in Dorf (Ötztal) zeigt. Das Werk von 1920 erfreut nun einen neuen Besitzer, der es für 9'000.– Franken erworben hat. Vom Jahrhundertkünstler **Pablo Picasso (1881–1973)** wird die Keramikplatte «Visage au grand nez» (Kat. Nr. 3320) aus der Manufaktur Madoura gestaltet. Das authentifizierte Unikat holt sich ein Telefonbieter für 26'000.– Franken.

Art Déco und Max Bill

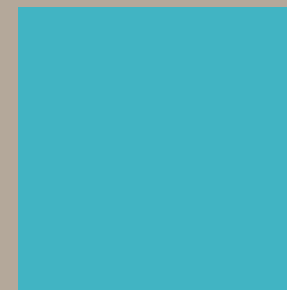
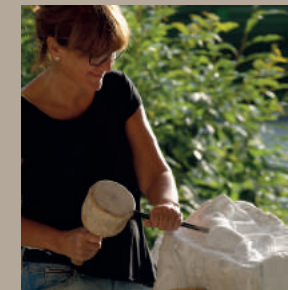
Hohe Wellen wirft ein Barockschränk (Kat. Nr. 3728, ohne Abb.) an der Möbel-Auktion. Sein attraktiver Ausrufpreis - 1'500.– Franken - resultiert in einem beträchtlichen Bieterinteresse. Den Zuschlag erhält ein Kenner mit 6'500.– Franken für mehr als das Vierfache. Weit über der Taxe von 1'000.– Franken fällt der Hammer zudem bei einer **Art Déco-Anrichte** (Kat. Nr. 3741): Das aparte Möbel aus Palisander und Mahagoni mit floral beschnitzten, versilberten Füllungen erzielt 5'000.– Franken. Gefragt sind zudem Design-Möbel aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. So werden beispielsweise 3'600.– Franken für zwei Sessel und Ottomane (Kat. Nr. 3510, ohne Abb.) nach dem Entwurf des Schweizer Robert Haussmann von 1954 geboten. Begeehrt ist der **Tisch «Quadratrund»** (Kat. Nr. 3509) von Max Bill (Entwurf 1949) in der Ausführung von Horgen Glarus (um 1950). Der ikonische quadratische Tisch lässt sich über die vier Klappen zu einer Kreisfläche erweitern und geht für 6'000.– Franken an einen Saalbieter.

Diamanten und Krokodilleder

Der gut besetzte Saal an der Schmuck-Auktion erfreut nicht nur Expertin Giuseppina Campigotto, sondern auch Auktionator Antoine Schuler. Viele der wertvollen Pretiosen kann er folglich zu einem bemerkenswerten Preis zuschlagen. Zu Beginn steht ein elegantes **Rivière-Bracelet** von Gübelin (Kat. Nr. 2115) mit über 200 Diamant-Baguetten und 33 Brillanten. Das exklusive Juwel wechselt für 15'000.– Franken die Trägerin. Ein weiteres Armband - eine Schlange aus dem Hause Bulgari - betört nicht durch Edelsteine, sondern durch die Bearbeitung jeder einzelnen Schuppe mit schwarzem Grubenschmelzemail (Kat. Nr. 2165, ohne Abb.). Dem verführerischen Schmuckstück werden 18'000.– Franken bewilligt. Unter den im Anschluss versteigerten Accessoires de mode erhalten die Handtaschen von Hermès die grösste Aufmerksamkeit. Für eine **«Kelly»** aus schwarzem Krokodilleder (Kat. Nr. 2317) werden mit 16'000.– Franken mehr als das Doppelte des Rufpreises geboten.

"DAS INTERESSE FÜR KUNST
BEGLEITET MICH MEIN LEBEN
LANG, SEIT ÜBER 10 JAHREN
ENTDECKE UND ENTWICKLE ICH
IN PECCIA AN DER SCUOLA
DI SCULTURA MEIN EIGENES
SCHÖPFERISCHES POTENTIAL."

THIERRY BURGHERR,
FOTOGRAF UND UNTERNEHMENSBERATER



www.scultura.ch

Wo Stein, Holz,
Metall und vieles
Andere künstlerische
Form annimmt.
Ferienkurse oder
Weiterbildung,
die Bildhauerschule
ist und bleibt ein Ort
der künstlerischen
Entfaltung für alle!

**Scuola di
scultura**
Peccia – Valle Maggia – Ticino

**Landesmuseum Zürich. SCHWEIZERI
SCHES NATIONALMUSEUM. MUSÉE
NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZION
ALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIUNA
L SVIZZER.**

**SÜNDEN
BOCK**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI

**15.3.2019
– 30.6.2019**

www.landesmuseum.ch



Vorschau auf die 153. Auktion

Umfangreiche Sammlung auserlesener und seltener Parfumflakons

SCHULER AUKTIONEN

Auktions – auftrag

bidding form

Nur in Schweizer Franken
only in Swiss francs

Name / Adresse
name/address

Telefon / Email
phone/e-mail

Katalog Nummer catalogue number	Beschreibung description	Gebot (CHF ohne Aufgeld) bid (CHF without buyer's premium)

Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
T +41 43 399 70 10
F +41 43 399 70 11
info@schulerauktionen.ch
www.schulerauktionen.ch

Der Auftraggeber erklärt sich mit den im Katalog
abgedruckten Auktionsbedingungen einverstanden.
Alle Gebote verstehen sich in Schweizer Franken.

The client agrees to the terms and conditions printed
in the auction catalog. All bids are in Swiss francs.

Datum
date

Unterschrift
signature

Impressum

Herausgeber
Schuler Auktionen AG, Zürich

Titelbild
605 Kopf eines Heiligen
3415 «Santa Fe» Leuchte, Matteo Thun
3162 «A Hubert Robert et à Max Jacob» Tony Scherman

Konzept & Gestaltung
Max Mönch, plusminus.one Zürich
Schuler Auktionen AG, Zürich

Text
Schuler Auktionen AG, Zürich

Fotografie
Andreas Lörcher, Eva Olibet, Judith Zocher

Druck
FO-Fotorotar AG, Egg/ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA. 

